

Release Notes PiSA sales Version 7

Release: 7.0 (07.00-20160331)

Dokument-Stand: 15.08.2016

Dokument-Nr.: D-15-159316, V6

Erstellt durch: PiSA sales GmbH
D-14169 Berlin, Fredericiastraße 17-19
Tel.: + 49 (0)30/81 07 00 –00
Fax: + 49 (0)30/81 07 00 – 99
E-Mail: info@pisasales.de

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Dokument	5
Aufbau der Feature-Beschreibung	5
Referenzierte Dokumente	5
1. Neue Server-Features	6
1.1 Allgemein	6
1.1.1 Kombiformular abhängig vom Suchergebnis maximiert oder minimiert.....	6
1.1.2 Neues Feld „Übereinstimmung“ im Dublettencheck-Dialog	6
1.1.3 Button „Speichern und Öffnen“ in modalen Masken	6
1.1.4 <Neuer Eintrag> in Feld-Auswahlmenüs.....	7
1.1.5 Kontakt- und Ressourcenmerkmale	7
1.2 Suchen und Finden	7
1.2.1 EUREKA-Suche - Indexierung/Update:.....	7
1.2.2 EUREKA-Suche jetzt als Default-Suche an Kontakten und Vorgängen	8
1.2.3 Automatische UND-Verknüpfung für feldbezogene Suche (Quickfinder)	8
1.2.4 Intelligente Suche nach Umlauten.....	9
1.2.5 Spezifizierbare, dynamische Ergebnislisten am Filter definieren und anzeigen	9
1.2.6 Neue Filterverwaltung.....	10
1.2.7 Filter-Favoriten.....	11
1.2.8 Filtererweiterungen zur Verbesserung der Suche nach Kontaktbeziehungen.....	11
1.2.9 Weitere Filter-Anpassungen	13
1.3 Benachrichtigungen.....	13
1.3.1 Push-Benachrichtigung:	13
1.3.2 Geräteverwaltung für Push-Benachrichtigung und Startdialog-Einstellung:	14
1.4 Kontakte.....	15
1.4.1 E-Mail-Schema-Funktionalität optimiert:	15
1.4.2 Kontakt-Beziehungen an der Person jetzt als Baum dargestellt:	15
1.4.3 Komfortable Kontaktzuordnung mit Rollenvergabe:.....	15
1.5 Aktivitäten	16
1.5.1 Anfrageportal erweitert:	16
1.5.2 Neuer Assistent zur Erstellung von Besuchsberichten am Termin	17
1.5.3 Lesen und Kommentieren von Besuchsberichten - neues Formular	19
1.5.4 Entry Portal: Sicht „Vertreter“ optimiert:.....	20
1.5.5 Entry Portal: Zugriffsrechte für Vertreter-Aktivitäten	21
1.5.6 Entry Portal: Neue Sicht "Bearbeitete Aktivitäten"	21
1.5.7 Zusätzliche Aktivitäten-Klassifikation "Kundenkommunikation"	22
1.5.8 Mehrere Vorgänge komfortabel zuordnen können.....	22
1.5.9 Outlook-Kalenderaufruf aus Entry Portal und Cockpit.....	23
1.5.10 Versand von E-Mails an Team-E-Mail-Adressen, Auflösen von Teamlisten	23
1.5.11 Kennzeichnung von Terminen/Telefonaten mit Berichten in Aktivitätenunterlisten	24
1.5.12 Fortschritts-Spalte in Aktivitätenlisten ausgeblendet.....	24
1.6 Vorgänge allgemein	24

1.6.1	Neue Vorgangspinnwand	24
1.6.2	Grafische Prozessdarstellung.....	26
1.7	Marketing	27
1.7.1	Interner Kontakt als Veranstaltungs-Organisator	27
1.7.2	Verbesserte Unterstützung mehrstufiger Marketingkampagnen	28
1.8	Service	28
1.8.1	Konsequente Erfassung des Kundenansprechpartners im Service	28
1.9	Objektumgebung	29
1.9.1	Erweiterungen für Objekte (nicht Serviceobjekte)	29
1.10	Cockpits	29
1.10.1	Neues Werkzeug zur Cockpit-Verteilung	29
1.10.2	Unterstützung von Unternehmensstrukturen im Unternehmens-Cockpit.....	30
1.10.3	Mehrere Unternehmenscockpits laden.....	31
1.10.4	Filter-Balkendiagramm mit erweiterter Gruppierungsmöglichkeit	31
1.10.5	Neues Cockpitelement „Zeitliche Verdichtung“	31
1.10.6	Mehr Komfort bei der Konfiguration allgemein	32
1.10.7	Element „Letzte Kommunikation“ jetzt konfigurierbar.....	32
1.10.8	Titel für Cockpit-Seiten	33
1.10.9	EUREKA-Suche in der Titelzeile	33
1.11	Drill-Down-Center und Adhoc-Listen	33
1.11.1	Erweiterungen im Drill-Down-Center	33
1.11.2	Einfache Konfiguration von Cockpit-Elementen mit Drill-Down als Datenquelle	35
1.11.3	Erweiterung der Adhoc-Listen	35
1.11.4	Aufruf von Drill-Down-Ergebnistabellen aus dem Desktop heraus	36
1.12	Fragebögen.....	37
1.12.1	Status von automatisch generierten Aktivitäten steuerbar	37
1.13	Vorlagen und Berichte	37
1.13.1	Neue BIRT-Berichte	37
1.14	PiSA sales Groupware-Kopplung	37
1.14.1	HTML-Termin-Behandlung	37
1.15	PiSA sales CTI	38
1.15.1	Weiterleitung von CTI-Gesprächsdaten an eine andere Session	38
1.16	PiSA sales Geo-Funktionalität	39
1.16.1	Neue Funktion „Route berechnen“ im Entry Portal	39
1.16.2	Manuelle Eingabe von GPS-Geokoordinaten	39
1.17	PiSA sales Inxmail-Kopplung	40
1.17.1	Erweiterung der Kopplung um den Abgleich von Empfängerlisten	40
1.18	PiSA sales PSIpenta Link-Schnittstelle	40
1.18.1	Umstellung der Schnittstelle auf den neuesten PSIpenta-Stand	40
1.19	Änderungen am Basissystem.....	41
1.19.1	Umstellung der View-Erzeugung auf Basistabellen	41

1.19.2	Bereitstellung von Font-Symbolen für Web- und Pocket/Tablet-Clients (PFD-BLOB's)	41
1.19.3	Abkündigung F1-Kontext-Hilfe.....	42
2.	Neuer PiSA sales Web-Client	43
2.1	Systemvoraussetzungen	43
2.2	Neue Toolbar, neue Hauptnavigation	43
2.3	Neue maskenspezifische Funktionsleiste	43
2.4	Reiter in Masken benutzerspezifisch anordnen	44
2.5	Filter verwenden.....	45
2.6	Persönlicher Kalender und Entry Portal.....	46
2.7	Drag&Drop unterstützt.....	47
2.8	Desktop-Integration/Kopplungen	48
2.8.1	Desktop-Integration installieren:	48
3.	Neue mobile Lösung PiSA sales Pocket/Tablet	50
3.1	Systemvoraussetzungen	50
3.2	Funktionsumfang.....	50
4.	Checklisten für Upgrade	53
4.1	Wie die Checklisten ausgefüllt werden	53
4.2	ToDos nach Upgrade auf V7.0	53
4.3	Nachführen customisierter Dialoge nach dem Upgrade.....	53
4.4	Aktivierung und Einstellung der V7.0-Features nach dem Upgrade.....	56

Zu diesem Dokument

Das Dokument beschreibt die Differenz zwischen der PiSA sales Version 7.0 (internes Release 07.00-20160331) und der PiSA sales Version 6.4 (Release 06.04-20150512). Es enthält folgende Informationen:

- Beschreibung der neuen Features
- Liste wichtiger behobener Fehler
- Checklisten zur Nachführung customisierter Anwendungen und zur Aktivierung/Einstellung der neuen Features

Aufbau der Feature-Beschreibung

Die Features sind nach Produktmodulen, wie z. B. Kontakten, Aktivitäten, Vertrieben usw. geordnet. Jedes Feature ist kurz beschrieben und verweist als Zusatzinformationen auf interne Calls oder Testpläne.

Referenzierte Dokumente

- D-15-159129: Filterbalkendiagramme.zip
- D-15-158895: Spezifikation Inxmail-Erweiterung.pptx
- D-16-165217: PiSA sales 7.0 Technische Spezifikation

1. Neue Server-Features

1.1 Allgemein

1.1.1 Kombiformular abhängig vom Suchergebnis maximiert oder minimiert

ESC und EAC Dialoge werden jetzt maximiert geöffnet. Wenn genau ein Datensatz geladen/gefunden wird, ist die Liste verborgen. Bei mehr als einem Datensatz wird die Liste wieder angezeigt.

ADMIN/CUSTO: INI-Tag mit der Funktion PSA_INI_DLG_MAX und Wert PSA_DLG_MAX_MOD eingeführt. Wird für die Konfiguration verwendet und kann entweder AUT, IGN, MAX oder DEF sein. Wert am Dialog steuert, wie er sich verhält (Value Buffer werden aber vererbt, daher häufig keine Änderung notwendig) – maximiert bei nur einem Datensatz oder nicht. Übersteuern mit Wert = Leerstring.

Interne Calls, Testpläne: 1018531, T1001048

1.1.2 Neues Feld „Übereinstimmung“ im Dublettencheck-Dialog

Das Feld gibt den Grad der Übereinstimmung Dublette/Master in % an. Es kann leer sein, wenn keine Aussage getroffen werden kann.

Interne Calls, Testpläne: T1001166

1.1.3 Button „Speichern und Öffnen“ in modalen Masken

Die entsprechende Checkbox rechts unten in modalen Masken zum Öffnen als Formular wurde durch einen Button „Speichern und Öffnen“ ersetzt.

Die Substitution erfolgte auch in Spezialformularen, wie z.B. im E-Mail- und Termin-Connector. Bei allen Zusatzfunktionen, wie Servicemeldung, Objekt, Anfrage, RFQ, Geschäftschance, usw. erzeugen (Funktionen sind oft auch im Customizing eingebaut), wird das neue Objekt immer im modalen Formular geöffnet. Der Benutzer entscheidet dann nach Sichtung/Ergänzung im modalen Formular, ob er nur speichert oder speichert und damit sofort als Formular öffnet.

ADMIN/CUSTO: Neuer Button ist SET_STA_CNT. Methode kann jetzt ein DLG_OKY/DLG_CAN und ein DLG_CNT in einem Aufruf durchführen. Alle Buttons in den modalen Masken mit einer "Öffnen-Checkbox" nutzen jetzt diese Methode statt SET_STA. *Die Checkbox wurde komplett entfernt.* Das INI-Tag mit PSA_HID_ORI_MOD blendet nun den Button aus anstatt der Checkbox.

Checkbox ist eigentlich nicht notwendig, kann jedoch auch im Übergang bleiben (INI Tag mit SET_STA_CNT zum Setzen des Flags funktioniert weiterhin, man kann aber einfach den D Stil am Button setzen). Mit einem INI-Tag SET_STA_CNT (INI:=Y OPR:=DLG_OKY DLG:=*) geht es auch. Vorgabe des Hakens ist nicht mehr möglich.

Interne Calls, Testpläne: 1014392, 1019491, T1001184, T1001184

1.1.4 <Neuer Eintrag> in Feld-Auswahlmenüs

Der Datensatz <Neuer Eintrag> in Feld-Auswahlmenüs (z.B. in der Liste der akademischen Titel des Namens-Assistenten) wird jetzt nicht mehr alphabetisch eingereiht, sondern als erster Menüpunkt dargestellt. Der Eintrag ist nur für Administratoren sichtbar, nicht für Endanwender.

Interne Calls, Testpläne: T1002007

1.1.5 Kontakt- und Ressourcenmerkmale

Die Administrationslisten für das Verwalten der Kontaktmerkmale bzw. Ressourcenmerkmale haben eine Erweiterung erhalten.

- Feld „Menü“ für kommaseparierte Einträge (Ausprägung) zu einem Merkmal
- Feld „Mehrfachauswahl“ (on/off) zum Festlegen, kommaseparierte Einträge als Pulldownmenü (Mehrfachauswahl) in der Merkmalsspalte am Kontakt oder der Ressource auswählen zu können.

1.2 Suchen und Finden

1.2.1 EUREKA-Suche - Indexierung/Update:

Die Indexierung für die EUREKA-Suche wurde verbessert und optimiert.

- Die Komponenten wie z.B. Kunde sind jetzt im Repository in der Adminliste der EUREKA-Objekte definiert (beachten, dass Indexierung damit etwas länger benötigt).
- Nur wenn sich das indizierte Feld selbst ändert (z.B. "Speichern unter"), werden diese Objekte neu indiziert. Es wird nicht auf Änderungen an anderen Feldern des verknüpften Objekts reagiert (gilt nur für die Echtzeitindizierung).
- Zeitnahe asynchrone Aktualisierung des Index zur Unterstützung der Tablet-Funktionalität (kein zeitabhängiger Job).

Interne Calls, Testpläne: T1001436

ADMIN/CUSTO: Indexierung über Alle Stringfelder, außer IDN und GID und PSC Felder. Für EUREKA-Suche zusätzlich steuerbar, welche weiteren Felder ausgewertet werden sollen (Adminliste). Index-Reader überladen, wenn ein Feld (Stringfeld) wirklich ausgegrenzt werden soll.

Interne Calls, Testpläne: T1001436

1.2.2 EUREKA-Suche jetzt als Default-Suche an Kontakten und Vorgängen

In Version 6.4 haben bereits alle Übersichtslisten die performante EUREKA-Suche als Default-Suche (erste Position im Quickfinder Menü) erhalten. Jetzt wurde die EUREKA-Suche auch an folgenden Objekten zum Standard gemacht (über INI-Tag):

- an den Kontaktstammformularen (Personen/Unternehmen intern und extern) sowie an den Kontaktauswahldialogen
- an allen Vertriebs-, Marketing- und Servicevorgangsformularen sowie an den Vorgangsauswahldialogen
- an allen entsprechenden Übersichtslisten

ADMIN/CUSTO: Übersteuerbar über INI Tag und PSC_CLI QUE_FTS. Bei abgeleiteten Dialogen beachten.

Interne Calls, Testpläne: T1001589, T1001658, T1002074, T1002074

1.2.3 Automatische UND-Verknüpfung für feldbezogene Suche (Quickfinder)

Standardmäßige ODER-Suche wurde explizit auf UND umgestellt (nur im Quickfinder). Mehrere Begriffe im Quickfinder sind nun automatisch UND verknüpft. Die ODER-Suche muss extra durch Eingabe des Operators (|) bewusst durchgeführt werden.

ADMIN/CUSTO: Über Variable PSC_QUE_OPR bei Erfordernis bzw. für Bestandskunden auf ODER-Verknüpfung umschaltbar.

Interne Calls, Testpläne: T1001657

1.2.4 Intelligente Suche nach Umlauten

Die Suche wurde verbessert implementiert und ersetzt die Suche mit dem Operator ~ (Tilde).

- Gesucht wird mit 'ÄäÖöÜüß', gefunden wird auch 'AeaeOeoeUeueSSss', d.h. 'Müller' findet 'Mueller'
- Wird nicht in der EUREKA-Suche unterstützt.

ADMIN/CUSTO: Entsprechendes Feld erhält neuen Suchmodus 'A' (*Accent insensitive search*). Basiert auf neuem Serverfeature-Environment: PSC_SFR_ACC_INS (Accent insensitive search); standardmäßig nur am Feld „Speichern als“ (Suchmodus A an PSA_CON_STR.FRN_IDN eingetragen.), auch in den Auswahldialogen, Filtern.

HINWEIS: Der Suchmodus umgeht die Indizes, d.h. die Suche nach ü, ue, ß wird etwas länger dauern. Suche nach „Nicht-Umlaut“ verwendet wieder Indizes. Somit wird der sparsame Einsatz des Features empfohlen.

Interne Calls, Testpläne: T1001756

1.2.5 Spezifizierbare, dynamische Ergebnislisten am Filter definieren und anzeigen

Eine neue Liste ermöglicht das Anzeigen der Suchergebnisse (Datensätze) des Filters in einer eigenen konfigurierbaren Übersichtsliste, ohne die Suchergebnisse in der Datensatzmaske bereitzustellen.

- Neuer Button *Ergebnisliste* wird ab 2. Level „Standarduser“ in der Filterdefinition eingeblendet.
- In der Ergebnisliste werden alle sichtbaren/suchbaren Felder angezeigt, die das betreffende Datenobjekt liefert.
- Die anzuzeigenden Felder der Ergebnisliste können ausgewählt/festgelegt werden, Funktion rechts oben *Felder auswählen* (somit überschaubare Liste z.B. zum Exportieren für Reports).
- Anpassen/Konfigurieren der Ergebnisliste nur, wenn schreibender Zugriff auf den Filter-Record besteht (auszuwählende Felder werden an dem Filter gespeichert und mit ihm verknüpft).
Felder auswählen öffnet Feldauswahldialog, in dem die Felder entsprechend des Profils des Users zu finden sind (Maske entspricht in Aufbau und Funktionalität der bekannten Sortiermaske des Filterformulars, Suchen von Feldern wird unterstützt). Mit Doppelklick/Shift-Funktion werden Felder aus dem linken Baum in die Feldliste übernommen, Reihenfolge anpassbar.

- Mit Schließen der Ergebnisliste und *Speichern* des Quellfilters der Liste ist sie an diesem Filter gespeichert.
- Funktion „Erneut öffnen“ in der Ergebnisliste stellt die Ergebnisliste als nichtmodalen Dialog dar.
- Ermöglicht jetzt Drag&Drop in eine Excelliste bzw. Ausgabe über den Reportmanager/Standarddruckbefehl.
- Mit Kontextmenü *Filter/Drilldown hinzufügen* in „Desktop“, um Ergebnisliste als Favorit abzulegen.
- HINWEIS: Ist an einem Systemfilter in „Desktop“ eine Ergebnisliste hinterlegt, dann wird diese Ergebnisliste bei Klick auf den Filter angezeigt, und nicht das Formular (z.B. Unternehmen); soll hier nur das bekannte Filterergebnis (keine Ergebnisliste) erscheinen, dann sind an der entsprechenden Ergebnisliste alle Felder zu entfernen (unabhängig davon, ob sie am Filter gespeichert ist).
- Funktion *Listenfelder* in der Filterdefinition (ab Level „Poweruser“ sichtbar) zeigt sofort, ob eine Liste hinterlegt ist, indem die Funktion die bekannte Feldauswahlliste der Ergebnisliste anzeigt.

ADMIN/CUSTO: Abschalten des Features mit Variable "PSC_FRM_GLB_FLT", Wert NONE -> Schaltet ab, dass dynamische Ergebnislisten definiert und geöffnet werden können. Es werden die Buttons im Filterformular und in der Filterverwaltung ausgeblendet. Sind Favoriten definiert (Desktop), wird bei NONE nicht die Ergebnisliste, sondern das Objektformular geöffnet.

Interne Calls, Testpläne: PM-15-014586 T1001383, T1001390

1.2.6 Neue Filterverwaltung

Alle Filter der aktuellen Maske, die der Anwender sehen darf, werden in der neuen Filterverwaltung angezeigt. Die Filterverwaltung ersetzt die Liste der Filter aus dem Administratormenü.

- Felder bzw. Spalten ausblenden/einblenden in der linken Liste über das bekannte Kontextmenü an den Spaltenköpfen (z.B. Feld „Ergebnisliste“ mit anzeigen),
- Filter übersichtlich anzeigen, mit Auswahlmenü *Ansicht* (linke Liste oben),
- Kopieren, Löschen, Zugriff setzen markierter Filter - Menü *Bearbeiten*,
- Bearbeiten schreibbarer Felder direkt in der Verwaltung,
- Level-Filtereinstellung für den aktuellen Benutzer wie bisher,

- Favoriten für die *aktuelle* Maske nach Bedarf markieren - Flag setzen,
- An Übersichtslisten erstellte Favoriten wirken sich z.B. auch auf den Baum der Systemfilter in „Desktop“ aus.

1.2.7 Filter-Favoriten

Umfangreiche Filterauswahlliste am Datensatz kann nun angepasst und durch Favoriten-Filter (in Filterverwaltung festgelegt) übersichtlicher angezeigt werden.

- In der Filterauswahlliste erscheinen dann nur die Favoriten,
- Favoritenliste kann in der Filterauswahlliste per Funktion (letzte Zeile der Auswahlliste *Alle Filter anzeigen*) wieder auf Anzeige aller verfügbaren Filter zurückgesetzt werden.
HINWEIS: Ausblenden der Favoriten ist temporär, Wiederanzeigen der Favoritenauswahl erst mit Refresh/Neuöffnen der Maske.
- Filter-Favoriten wirken Sie auch an der Filterauswahl in einem Auswahldialog aus, wenn das entsprechende Datenobjekt verwendet wird.

Interne Calls, Testpläne: T1001759 ff

1.2.8 Filtererweiterungen zur Verbesserung der Suche nach Kontaktbeziehungen

Umfangreiche Filtererweiterungen für die Kontaktsuche mit dem Ziel, Unternehmen und Vorgänge besser aufzufinden, an denen eine Person X mit der Position/Rolle Y enthalten ist. Dafür wurden in den Filterfeldauswahlen neue Knotenordner eingeführt, und zwar

- an Kontakten: roter Knoten „Mit Kontaktbeziehungen“, blauer Knoten „Beziehung/Rolle“
- an Vorgängen: rote Knoten „Unternehmen in Vorgängen“; „Unternehmen in Projekten“; blaue Knoten „Rolle“

Der Filter prüft bidirektional unabhängig davon, wie die Beziehung aufgebaut wurde. Anwender können zudem die gewünschte Rolle oder die Position unmittelbar auswählen. INFO: Es erfolgt Callback auf das dahinterstehende DTO mit Rückgabe des Selector-Descriptors.

Beispiele geordnet nach Objekten mit Filterdefinition. „Richter“ steht für den Namen eines internen Mitarbeiters.

		Filterbeschreibung	
Unternehmen		Suche alle Unternehmen mit zugeordnetem Berater	
		[Mit Kontaktbeziehungen]-Beziehung/Rolle ist gleich der Wortgruppe: Berater	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Extern trifft nicht zu (nein)	
		Suche alle Kunden aus der Vertriebspipeline	
		[Unternehmen in Vertriebsvorgängen]-Reife ist gleich der Wortgruppe: OPN	
	und	[Unternehmen in Vertriebsvorgängen]-Rolle ist gleich der Wortgruppe: Kunde	
		Suche alle Unternehmen, die nur einen Mitarbeiter als Account-Manager haben und sonst keinen (mittels Rolle)	
	(	[Mit Kontaktbeziehungen]-Beziehung/Rolle ist gleich der Wortgruppe: Account-Manager	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Speichern als enthält eines der Wörter: Richter	)
	und	([Mit Kontaktbeziehungen]-Speichern als ist leer oder ohne die Wörter: Richter	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Extern trifft nicht zu (nein)	)
		Suche alle Unternehmen, die nur Richter als Account-Manager haben und sonst keinen	
		[Account-Manager]-Acc-Manager... enthält eines der Wörter: Richter	
	und	([Mit Kontaktbeziehungen]-Speichern als ist leer oder ohne die Wörter: Richter	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Extern trifft nicht zu (nein)	)
Personen		Suche alle Personen, deren Firma als Kunde in einem Projekt eingetragen ist	
		[Unternehmen in Projekten]-Rolle ist gleich der Wortgruppe: Kunde	
		Suche alle Personen, deren Firma als Kunde in einem offenen Projekt eingetragen ist	
		[Unternehmen in Projekten]-Reife erfüllt die Bedingung: OPN	
	und	[Unternehmen in Projekten]-Rolle ist gleich der Wortgruppe: Kunde	
Kontakte		Suche alle Kontakte, bei denen Richter als Account-Manager eingetragen ist	
		[Erzeuger]-Acc-Manager enthält eines der Wörter: Richter	
	oder	([Mit Kontaktbeziehungen]-Beziehung/Rolle ist gleich der Wortgruppe: Account-Manager	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Speichern als enthält eines der Wörter: Richter	)
		Suche alle Kontakte aus Richters Pipeline	
		Extern trifft zu (ja)	
	und	[Kontakt in Vertriebsvorgängen]-Reife ist gleich der Wortgruppe: OPN	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Beziehung/Rolle ist gleich der Wortgruppe: Account-Manager	
	und	[Mit Kontaktbeziehungen]-Speichern als enthält eines der Wörter: Richter	
		Suche alle Unternehmen, die als Kunde im Vorjahr in einem Vertriebsvorgang eingetragen sind	
		Extern trifft zu (ja)	
	und	Klasse (Person/Unternehmen) erfüllt die Bedingung: Unternehmen	
	und	[Kontakt in Vertriebsvorgängen]-Auftragsdatum innerhalb des Vorjahres	
	und	[Kontakt in Vertriebsvorgängen]-Rolle im Projekt ist gleich der Wortgruppe: Richter	
Vertriebsvorgänge		Suche alle Aufträge, in denen Richter Bearbeiter ist	
		[Prozesse]-Vorgang enthält eines der Wörter: Auftrag	
	und	[Projekte mit Kontakten]-Zusammengesetzter Name enthält eines der Wörter: Richter	
	und	[Projekte mit Kontakten]-Rolle im Projekt ist gleich der Wortgruppe: Technischer Bearbeiter	

		Suche alle Vorgänge der Pipeline, in denen Richter Technischer Bearbeiter ist	
		[Projekte mit Kontakten]-Zusammengesetzter Name enthält eines der Wörter: Richter	
	und	[Projekte mit Kontakten]-Rolle im Projekt ist gleich der Wortgruppe: Technischer Bearbeiter	
Verteiler- liste		Suche alle Servicepartner in der Verteilerliste	
		[Mit Kontaktbeziehungen]-Beziehung/Rolle ist gleich der Wortgruppe: Servicepartner	

Mit der neuen Funktion „Kontakte in Ad-hoc-Liste übernehmen“ in der Vorgangsliste können Suchergebnisse optimal für Zielgruppenselektionen weiterverarbeitet werden. Die Funktion ist in der Lage, aus einer Vorgangsergebnismenge Kontakte mit bestimmten Rollen zu extrahieren und an eine Adhoc-Liste zu übergeben.

Beispiel:

1. Filter "Finde alle Vorgänge, in denen Person X die Rolle Y hat"
2. Extraktion der Kunden aus der Ergebnismenge und Übergabe in eine Ad-hoc-Liste

Interne Calls, Testpläne: T1001384

1.2.9 Weitere Filter-Anpassungen

- Knoten zur Merkmalssuche; jetzt im Filter zweistufige Suche nach Merkmal und Wert (Ausprägung) des Merkmals
- Bei Bedarf nach Werten filtern (Flag) und Wert zusätzlich angeben
- Wenn keine Werte vorhanden, dann nur nach Merkmal filtern, ob ein Wert existiert oder nicht (Flag deaktivieren).
- Feldauswahlbaum in der Filterdefinition sinnvoll konsolidiert, Vertriebsfelder aus Marketingfilter entfernt usw.
- Diverse Filterknoten-Bezeichner wurden an Oberflächenbegriffe angepasst (z.B. in Marketing, Vertrieb; früher „Zuständiger Bearbeiter“ war im Filter unterm Knoten „Kaufmännischer Bearbeiter“ zu finden usw.)

1.3 Benachrichtigungen

1.3.1 Push-Benachrichtigung:

Push-Benachrichtigung auf allen Endgeräten, aktivierbar in der neuen Geräteverwaltung am internen Mitarbeiter (Meine Daten/Konfiguration/Geräteeinstellung -> siehe auch 1.3.2)

- Alle internen Nachrichten werden jetzt direkt gepusht (kein JOB) und sofort beim Senden abgesetzt (poppt sofort auf dem gewählten Gerät auf). Keine zeitverzögerte Benachrichtigung (Zeitangabe möglich).
- Nachricht wird an öffentliche Server gesendet, die die Verteilung übernehmen. Geräte holen sich die Nachrichten über mobile Datenverbindung ab (mobile Datenverbindung erforderlich, keine Konfiguration nötig).
- Um nicht auf externe Dienste warten zu müssen, werden die Push-Nachrichten asynchron in einem Extra-Thread versendet.

ADMIN/CUSTO: Die Push-Implementierungen sind jetzt als OSGi-Bundles (modularisierte Anwendungen und Services) eingebunden. Der PiSA sales-Server startet eingebettet ein OSGi-Framework. Darin werden die drei Implementierungen (Apple, Google und Windows) sowie das Interface ausgeführt. Vorteil ist, dass der PiSA sales-Server nur noch eine Abhängigkeit zu dem Push-Interface hat. Wenn der Server gestartet wird, werden alle Jars im Ordner "bundles" geladen, der im Workingdirectory bzw. parallel zu ext existiert.

INFO: Crystal Reports wird jetzt auch als OSGi-Bundle geladen.

1.3.2 Geräteverwaltung für Push-Benachrichtigung und Startdialog-Einstellung:

In der neuen Geräteverwaltung:

- für Endanwender: *Meine Daten/Konfiguration/Geräteeeinstellungen*) können jetzt folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Liste *Startdialog*
Technologiespezifisch getrennt für Web-Client, Windows-Client und Pocket/Tablet, Startmaske kann auch gerätespezifisch pro Gerät eingestellt werden (Eintrag in Liste *Geräte* überschreibt die Einstellung gerätespezifisch). Startdialoge sind benutzerabhängig zugriffsgesperrt.
- Liste *Geräte*
Gerätespezifisch, ob Push-Nachrichten an das Gerät gesendet werden sollen, und zusätzlich der individuelle Startdialog. In der Liste werden automatisch alle Geräte eingetragen, mit denen sich der Benutzer anmeldet. Der Eintrag lebt so lange, bis ihn der Benutzer wieder entfernt. Falls ermittelbar, werden für mobile Geräte Zusatzinformationen (Modell, Plattform und Version) eingetragen.

ADMIN/CUSTO: Überblick und Steuerung der Einstellungen durch den Administrator in der Admin-Liste *Benachrichtigungseinstellungen*. Die Wahl des Startdialogs setzt die Variable PSC_INI_DLG benutzerspezifisch. Vordefinierte Auswahl für Geräte, insbesondere kein Entry Portal am Web-Client auswählbar.

Interne Calls, Testpläne: T1001247, T1000651, T1001248, T1001247

1.4 Kontakte

1.4.1 E-Mail-Schema-Funktionalität optimiert:

- Bei Neuanlegen von Ansprechpartnern wird das (wahrscheinlichste) Schema jetzt immer anhand der Mitarbeiter des Unternehmens „on-the-fly“ bestimmt.
- Schemafeld aus der Kontakttable entfernt.

1.4.2 Kontakt-Beziehungen an der Person jetzt als Baum dargestellt:

- Die Kontaktbeziehungen einer Person (im Reiter *Zusatzdaten*) werden jetzt als Baum readonly dargestellt. Dadurch ist es möglich, Beziehungen über den zugeordneten Kontakt der ersten Ebene hinaus zu verfolgen, ähnlich wie in einem Netzwerk. Die Rolle wird entweder am Knoten oder im Quickview angezeigt. Über einen Toggle-Button kann die ursprüngliche Liste geöffnet werden. Nur in der Listensicht können neue Kontaktzuordnungen angelegt oder entfernt werden.

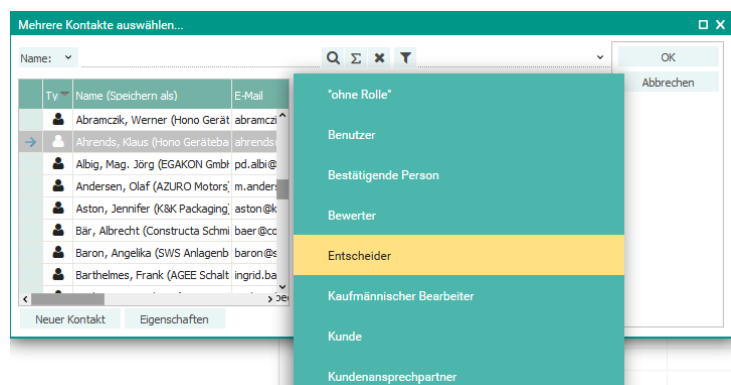
HINWEIS: Interessant sind ausschließlich die Beziehungen zwischen externen Kontakten. Aus diesem Grund kann ein interner Mitarbeiter-Knoten nicht expandiert werden. Dadurch wird insbesondere die Darstellung der Accounts der Kollegen verhindert.

Interne Calls, Testpläne: T1001167, T1001289, T1002076

1.4.3 Komfortable Kontaktzuordnung mit Rollenvergabe:

Nach einer Kontaktzuordnung mussten Beziehungsfelder, wie z.B. die *Rolle im Projekt*, die *Teilnehmerrolle* im Termin oder eine *Position* im Unternehmen manuell in der Zielliste nachgepflegt werden.

Jetzt kann die Rolle oder die Position direkt bei der Betätigung des Buttons „Hinzufügen“ im Kontaktauswahldialog aus einem Pulldownmenü ausgewählt werden. Für die Kontrolle oder nachträgliche Korrekturen wurden in der rechten Zielliste die Spalten Rolle bzw. Position hinzugefügt.



Die Erweiterung wurde an allen Auswahldialogen zum Aufbau von Projekt-Kontakt-, Kontakt-Kontakt- und Aktivitäten-Kontakt-Beziehungen mit editierbaren Beziehungsfeldern (Rolle, Position) vorgenommen.

ADMIN/CUSTO: Das Pop-up-Menü wird über den Valuebufferschlüssel PSA_SEL_MCH_ADD_REC beim Betätigen des Hinzufügen-Buttons geöffnet.

Bei Neuanlegen eines Termins wird der *Hauptteilnehmer* im Stammformular eingetragen und i.d.R. nicht über die Kontaktauswahl in der Teilnehmerliste gepflegt. Für ihn ist die neue komfortable Rollenzuordnung nicht verfügbar. Aus diesem Grund erhält der Hauptteilnehmer eine Default-Rolle, wenn er im Stammformular hinzugefügt wird. Sie ist steuerbar getrennt für Personen und Unternehmen über die Variable PSA_APM_DfV_CON_RUL_IDN. Im Standard ist die Default-Rolle für Personen „erforderlicher Teilnehmer“ und für Unternehmen keine Rolle (leer) gesetzt.

Interne Calls, Testpläne: T1001541, T1001581 T1001590

1.5 Aktivitäten

1.5.1 Anfrageportal erweitert:

Zur Verbesserung des Controlling-Aspektes wurde das Anfrageportal überarbeitet und erweitert.

- Portal wurde gedreht (Übersichtsliste oben), um den Controlling-Aspekt mehr zu berücksichtigen und einheitliche Bedienbarkeit zu erreichen.
- Quickfilter optimiert (Eigentümer).
Meine = Anfragen, für die ich als Zuständiger eingetragen bin. Das ist der Fall,
a.) wenn ich die Korrespondenz selbst eingchecked habe oder
b.) wenn das System mich als Zuständigen eingetragen hat (z.B. bei automatischen E-Mail-Imports, Fragebogen-Aktionen etc.).
- Neuer Formular-Reiter *Auswertung*. Auswertungen enthält ein Balkendiagramm zur Auswertung der Erfolgsquote (y = Hauptstatus, x = Anzahl, ähnlich Trichter) mit Quickfilter *Hauptstatus* (Hauptstatus-Verdichtung) *Fortschritt* (Symbol-Verdichtung).
- Werden Anfrage-Auswertungen im Cockpit benötigt, können diese mit dem neuen Element "*Zeitliche Verdichtung*" oder dem neuen Aktivitäten-Balkendiagramm-Element realisiert/konfiguriert werden.

Optimierte Hauptstatusermittlung für Vorgänge **mit (!) Hauptstatuszuordnung** (z.B. Vertriebs- oder Servicevorgänge):

- In der Administratorliste *Hauptstatus* wurde die Spalte "*Finaler Status*" ersetzt durch die Spalte "*Reife*" mit einem Selektor (OPN, DON_SUC, DON_FAI). Es gibt ein Upgrade-SQL, das die Werte umsetzt.
- Die Standard-Hauptstatus wurden in die Prozessreihenfolge gebracht. Für die Ermittlung des aktuellen Hauptstatus werden nur die Blätter des Verfolungsbaums berücksichtigt (letzte eines Astes). Es werden zwei Logiken unterstützt, gesteuert durch Job-Parameter:
 - 1: erfolgreicher Status -> offener Status -> gescheiterter Status
 - 2: offener Status -> erfolgreicher Status -> gescheiterter Status

ADMIN/CUSTO: Ein Finalisieren der Anfrage über den Verfolgungsstatus ist nicht möglich, daher wird am Job ein Zeithorizont eingestellt (Jobparameter).

Optimierte Hauptstatusermittlung für Vorgänge **ohne (!) Hauptstatuszuordnung**: (z.B. Servicemeldungen, Projektmappe).

- Wenn das Hauptprojekt einen Prozess ohne Hauptstatus hat, dann werden aus der Folgevorgangsliste des Hauptprojekts diejenigen ermittelt, deren Kunde zum *Für Kontakt*/Absender der Anfrage passt, und es werden diese Vorgänge für die Hauptstatusermittlung genutzt.
- Die Hauptstatus von Marketingvorgängen werden ignoriert. Ihre Hauptstatus werden nur für die Prozessvisualisierung benötigt.
- Button "*Folgevorgänge ermitteln*":
Quell-Liste ist automatisch mit den Vorgängen vorbelegt, die zum Kunden der Anfrage passen. Der Anwender kann sich für den "richtigen" Vorgang entscheiden und diesen zuordnen, sodass er für die Hauptstatusermittlung genutzt werden kann. Um auch inaktive Vorgänge (verlorene usw.) zu sehen, darf man nicht vergessen, den Button *Aktiv* zu deaktivieren.
HINWEIS: Die Funktion benötigt man immer dann, wenn das System den Folgevorgang nicht selbst ermitteln kann, z.B.:
 - Vorgang ist aus einer Folgeaktivitäten der Anfrage erstellt worden
 - Vorgang ist aus einer Meldung erstellt worden, die aus der Anfrage (E-Mail) erzeugt wurde.

Interne Calls, Testpläne: T1001032, T1001159, T1001340, T1001041, T1001043, T1001358, T1001359

1.5.2 Neuer Assistent zur Erstellung von Besuchsberichten am Termin

Ähnlich dem bekannten Messeassistenten steht jetzt ein Assistent zum Erstellen eines Besuchsberichtes am Termin zur Verfügung.

ADMIN/CUSTO: Die bisherigen Funktionen "*Besuchsbericht ausfüllen*" und "*Verteilen*" am Termin wurden ausgeblendet und sind im Funktionsumfang des neuen Assistenten

enthalten. Falls die alten Funktionen noch benötigt werden, können diese im Customizing z.B. als Buttons in den Besuchsberichte-Reiter oder die Verteilerliste aufgenommen werden (wegen der Übersichtlichkeit in der Funktionsleiste).

Die Vorbelegungslogik für den Fragebogen-Selektor im neuen Assistenten und die Fragebogen-Auswahl wurde aus der alten Funktion "*Fragebogen ausfüllen*" übernommen.

Die Funktion "*Besuchsbericht erstellen*" am Termin ruft den Assistenten auf.

Hier erfolgt:

- Überarbeitung/Korrektur der Zeit.
- Zusätzliche Aufnahme externer, interner Kontakte, Teams und Verteilerlisten und abschließende Bearbeitung der Teilnehmer (Teilnahme-Flag kann mit verschiedenen Zuständen gesetzt werden) und des Verteilers in einer Liste (Verteilen Ja/Nein). Es kann an interne Mitarbeiter und an Teams verteilt werden. Teams werden in der Liste nicht aufgelöst.
- Fragebogen: die Auswahl und das Ausfüllen eines oder mehrerer Fragebögen. Das System merkt sich den zuletzt ausgefüllten und gespeicherten Fragebogen und bietet diesen bei erneutem Aufruf des Assistenten automatisch im Fragebogen-Auswahlfeld an.
- Die Pflege des Notizfeldes
- Die Prüfung der Anhänge
- Der Statuswechsel (automatisch auf "*Stattdgefunden*" oder "*In Nachbearbeitung*", falls der Terminstatus nicht bereits final war)
- Die Zwischenspeicherung der Terminbearbeitung (Button *Speichern und Schließen*)
- Die abschließende Speicherung des Besuchsberichts, das Abschließen des Termins (Button *Fertig*) und die Verteilung des Termins per Nachricht an die per Verteilen-Flag ausgewählten internen Mitarbeiter. Hat der Termin noch offene Folgeaktivitäten (z.B. automatisch erzeugte aus dem Fragebogen), kann der Status nur "*In Nachbearbeitung*" gesetzt werden.
- Die zusätzliche nachträgliche Verteilung des Termins an weitere Personen durch erneuten Aufruf des Assistenten (auch an abgeschlossenen Terminen) und Erweiterung des Verteilers um die gewünschten Personen.

Sicherung der Berichtsaktualität an einem finalen Termin:

- Wird an einem finalen Termin mit einem generierten Besuchsbericht ein berichtsrelevantes Feld geändert, dann wird der Bericht an der Aktivität nach entsprechender Meldung gelöscht und es wird aufgefordert, via Button-Funktion einen neuen Bericht zu generieren (Aktualisieren).
- Berichtsrelevante Felder sind alle Felder, die im (über die Variable PSA_ACT_QST_RPT definierten) Vorlagenloader enthalten sind.

ADMIN/CUSTO:

- Verteilung an feste Teams -> Steuerung am Assistenten: Aufnahme eines festen Teams in den Verteiler

Über die Verlinkung der Teilnehmer-/Verteilerliste des Besuchsberichts-Assistenten PSA_APM_CLS_WIZ_CON und Überladung von fetRec() kann man initial einen Verteiler hinzufügen. Beispiel:

```
super.fetRec();
PsaApmClsWizCon dto = (PsaApmClsWizCon)getSup();
int new_row = dto.addCon(tea_gid, "", "");
if (new_row>0) {
    modDat("DSP", new_row, PsaApmClsWizConSci.ICO_DSP_YES);
    dto.srtDat();
}
```

- Verteilung an interne Mitarbeiter -> Steuerung über Fragebogen (z.B. Abhängigkeit von Fragebogen-Antworten)

Für Fragebögen kann man einen Aktionsuserexit schreiben.
CsoQstSavActAddDsp.java wäre ein Beispiel.

Interne Calls, Testpläne: T10014099, T1001416, T1001417, T1002075

1.5.3 Lesen und Kommentieren von Besuchsberichten - neues Formular

Der Besuchsbericht wird geöffnet:

- Für Listenbearbeitung/Controlling mehrerer Besuchsberichte über Menü *Sales/Aktivitäten/Besuchsberichte*. Es werden automatisch alle meine nichtgelesenen Besuchsberichte geladen (entsprechend Quickfilter-Defaults).
- Direkt am Termin (Funktion *Lesen & Kommentieren*)
- Per Hyperlink aus der verteilten Nachricht (Besuchsbericht verteilt)

Dann kann man

- - den vollständigen Besuchsbericht (neuer BIRT HTML-Bericht)
 - die zum Termin gehörigen Fragebögen im Original-Layout und
 - die Fragebogen-Antworten in Listenform lesen.
- Kommentieren (eigenen Kommentar mit Zeitstempel eingeben)
- Kommentare anderer Verteilerpersonen einsehen
- den Besuchsbericht per Button als *Gelesen* kennzeichnen (der Eintrag eines Kommentars setzt automatisch das Gelesen-Flag); sobald das *Gelesen*-Flag (automatisch oder manuell) gesetzt wurde, versendet das System eine Benachrichtigung an den Termin-Zuständigen.

ADMIN/CUSTO: Die Empfänger der Benachrichtigung sind in der Implementierung customisierbar.

- Am Besuchsbericht Folgeaktivitäten zum Termin anlegen.
- Wenn neue Felder im Loader aufgenommen werden, wird bei Besuchsberichten aufgefordert, diese neu auszufüllen/Aktualisieren (refresh Button). Aktualisieren auch für zusätzliche Infos wie z.B. neue Folgeaktivitäten im Bericht visualisieren.

Der Besuchsbericht wird auch direkt am Termin im Reiter *Besuchsbericht* angeboten (nicht kommentierbar). Hier kann er aktualisiert (refresh) werden und die Antworten des Besuchsberichtes können gelöscht werden. Bisher regelt sich dieser Löschzugriff über den Zugriff auf den Termin und die Antworten. Der Besuchsbericht ist dann wieder neu zu erstellen.

Interne Calls, Testpläne: T1001410, T1001411

1.5.4 Entry Portal: Sicht „Vertreter“ optimiert:

Die Vertreter-Sicht wechselt nicht mehr das gesamte Entry-Portal, sondern integriert die Vertreter-Aktivitäten in einer anderen Farbe (aktuell blau) in das eigene Entry Portal.

Zur besseren Erkennung bei mehreren Vertretungen wird der Zuständige eingeblendet (im Normalbetrieb kann Benutzer die Spalte ausblenden).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt blaue Darstellung unabhängig davon, ob die Aktivitäten im Vertreterzeitraum liegen oder nicht.

- Alle blauen = *in Vertretung*
- Alle nicht blauen = *Eigene*

ADMIN/CUSTO: Um Vertreteraktivitäten auf Kundenwunsch außerhalb und innerhalb des Vertreterzeitraums unterschiedlich darstellen zu können, gibt es zwei Templates im System, (Template PSA_CTX_ACT_REP und PSA_CTX_ACT_REP_OUT).

Interne Nachrichten mit der Kennzeichnung "in Vertretung" werden ebenfalls andersfarbig dargestellt (blau). Dafür wurden neue Farbschemavariablen PSA_CLR_RSM_REP_FGC für die Textfarbe und PSA_CLR_RSM_REP_BGC für die Hintergrundfarbe eingeführt. Vertreternachrichten werden mit der IDN PSA_REP_COP gekennzeichnet. Mehrere IDN's können mittels Komma getrennt werden.

1.5.5 Entry Portal: Zugriffsrechte für Vertreter-Aktivitäten

Der Vertreter sieht jetzt alle Aktivitäten, für die er in Vertretung zuständig ist, und keine „Sternchen“ wegen Zugriffsbeschränkungen. Er erhält genau den gleichen Zugriff auf die Aktivitäten des Vertretenen wie der Vertretene selbst.

INFO: Der spezielle Zugriff als Vertreter hat nichts mit dem Zugriff auf delegierte Aktivitäten aus zugriffsgeschützten Vorgängen zu tun.

ADMIN/CUSTO: Die Zugriffsprüfung erfolgt zur Laufzeit, implementiert in PsaDtolpl.chkAcc. Wenn ein Benutzer aktuell keinen Zugriff auf einen Datensatz hat, dann wird geprüft, ob er momentan einen anderen Benutzer (oder mehrere) vertritt. Für diese anderen Benutzer wird ein PscAcc Objekt erzeugt und damit der Zugriff noch mal geprüft. Das passiert unabhängig vom DTO, also für alle Datensätze im System. Die Information, welche Benutzer vertreten werden, wird nur einmal pro Session aufgebaut, da das umfangreiche Datenbankzugriffe nach sich zieht.

Wenn sich also etwas an der Vertretung ändert, muss sich der Vertreter neu anmelden, damit dies wirksam wird. Abschaltbar ist dieses Feature über die Variable PSA_REP_PRS_INH_ACC.

Interne Calls, Testpläne: T1001031, T1001195, T1001593, T1001598, T1001587

1.5.6 Entry Portal: Neue Sicht "Bearbeitete Aktivitäten"

Bisher wurden Suchansätze von Benutzern, wie „ich habe doch vorhin dem Kollegen XY, was geschrieben“ zu wenig unterstützt. Das Entry Portal wurde aus diesem Grund um eine neue Sicht "Bearbeitete Aktivitäten" erweitert. Die Sicht enthält alle Aktivitäten, die der eingeloggte Benutzer im gewählten Zeitraum bearbeitet hat.

ADMIN/CUSTO: In der Journaldefinition kann man ein "datensatzbezogenes Journal" definieren. PSA_ACT wird im Standard ausgeliefert. Als Beziehungen werden Produkte, Dokumente, Serviceobjekte, Kontakte, Verteiler, Projekte und Ressourcen protokolliert. Es wird ein neues Interface PSA_JRN_REC_IFC mit den DTO's verknüpft.

Für Aktivitäten werden in der Tabelle PSA_JRN_REC_DAT_ACT die Journaleinträge abgespeichert. Im Entry Portal gibt es eine neue Sicht auf Aktivitäten, die die Journaltabelle als Komponente haben. Mit dieser Möglichkeit der Journaldefinition kann man die Änderungen auf allen DTO's überwachen.

Interne Calls, Testpläne: 1018477, T1001102

1.5.7 Zusätzliche Aktivitäten-Klassifikation "Kundenkommunikation"

Neue Klassifikation „*Kundenkommunikation*“ wird automatisch gesetzt (JOB) und erleichtert das Auffinden aller Aktivitäten (Termine, Telefonate und Korrespondenzen) mit Kundenkontakt (**externer** Kontakt).

- Diese Aktivitäten bekommen als Klassifikations-Standardeintrag *Kundenkommunikation*.
- Wenn **kein externer** Kontakt beteiligt ist und JOB läuft, werden automatisch FLAGS *Kundenkommunikation* entfernt.
- Der Quickfilter "Art" an den Aktivitätenbeziehungslisten hat den neuen Eintrag "*Kundenkommunikation*" bekommen.

ADMIN/CUSTO: Neuer Job "*Aktivitäten: Kundenkommunikation aktualisieren*" prüft, ob diesen Aktivitäten externe Kontakte zugeordnet sind bzw. entfernt diese Klassifikation wieder, falls nicht. Per Parameter kann der Job diese Klassifikation auch hinzufügen, wenn sie fehlt, aber externe Kontakte zugeordnet sind. Beim Upgrade werden Aktivitäten geprüft und ggf. die Klassifikation gesetzt.

HINWEIS: Bevorzugt und empfohlen ist das Setzen des Kundenkommunikations-Flags durch JOB und nicht manuell.

Interne Calls, Testpläne: 1018481, T1000421 ff

1.5.8 Mehrere Vorgänge komfortabel zuordnen können

An Aktivitäten können mit erweitertem Auswahldialog komfortabel gleichzeitig ein Hauptvorgang und mehrere "Nebenvorgänge" zugeordnet werden.

- Der *Speichern-unter*-Reiter wird automatisch befüllt.
- Auswahldialog enthält in der Zielliste Flag *Hauptprojekt*, Flag kann hier dynamisch auf anderes Hauptprojekt umgesetzt werden.
- Beim Löschen des Hauptprojektes auf der rechten Seite wird das erste Projekt in der Liste zum Hauptprojekt.

ADMIN/CUSTO: Es wird nun statt dem CHC immer die MCH-Maske geöffnet.

Die Spalte "Hauptprojekt" wird jetzt dynamisch in den Standarddialog PSA_PRO_MCH_ESC eingeblendet. Dieser wird normal über ein *mchFrm* geöffnet, jedoch mit einer Methode *mchPro* bzw. *subMchPro*, die diese Spalte aktiviert. Das MCH wird im Kontext der PSA_PRO_ACT_AGG_SCD geöffnet. Alle *mchFrm* und *mchFrmXbm*-Aufrufe kommen dort an. Alte Implementierungen/Customizing, die bisher mit *chcFrm* bzw. *chcFrmXbm* gearbeitet haben, müssen auf die MCH-Methoden umgeschrieben werden. Die Methode "Hauptprojekt zuordnen" (z.B. im EPT) kann nicht auf diese Mehrfachauswahl geändert werden, da diese Methode im Multiselekt läuft und so keine Projekte auf der ESL-Seite anzeigen könnte.

Anpassungen an den Projekt-Auswahlmasken müssen geändert werden oder über die Aufruffunktion am Projektauswahl-Button wieder auf altes Verhalten umstellen (was aber nicht sein sollte).

Interne Calls, Testpläne: 1015415, T1000922 ff. T1001728 ff., T1001789, T1001189

1.5.9 Outlook-Kalenderaufruf aus Entry Portal und Cockpit

Es wurde die neue Funktion „*Kalender öffnen*“ am Entry Portal und am Cockpit-Kalender-Element bereitgestellt. Sie öffnet den Groupware-Kalender. Aktuell wird nur Outlook unterstützt. Der Zeithorizont wird wie folgt bestimmt:

- im Entry Portal aus der aktuellen Sicht
- im Cockpit-Kalender-Element aus der Selektion
- am Termin aus dem Beginn-Datum

Interne Calls, Testpläne: 1019173, T1001287

1.5.10 Versand von E-Mails an Team-E-Mail-Adressen, Auflösen von Teamlisten

Bisher wurde bei der Zuordnung eines Teams als E-Mail-Empfänger oder Absender das Team aufgelöst und die Mitglieder in die Empfänger/Absender-Liste eingetragen.

- Jetzt wird diese Auflösung verhindert, falls das Team eine E-Mail-Adresse hat.
- Dadurch wird ein Team an einer E-Mail wie eine reale Person behandelt, und es ist möglich, die Antwort auf eine solche E-Mail korrekt an das Team zu senden und nicht an seine einzelnen Mitglieder.
- In diesem Zusammenhang wurden auch Änderungen am Team vorgenommen, so dass eine E-Mail mit Team-E-Mail-Adresse nun in der Aktivitätenhistorie des Teams sichtbar ist. In der Aktivitätenliste der Team-Mitglieder kann sie jedoch nicht dargestellt werden.

Interne Calls, Testpläne: PM-14-013286, T1001290, T1001319

1.5.11 Kennzeichnung von Terminen/Telefonaten mit Berichten in Aktivitätenunterlisten

In Aktivitätenunterlisten wird in einer neuen Spalte symbolisiert, dass an der Aktivität (Termin, Telefonat) ein Bericht existiert.

HINWEIS: In den Aktivitätenlisten des Entry Portals wird diese Spalte nicht gezeigt.

Interne Calls, Testpläne: T1001312

1.5.12 Fortschritts-Spalte in Aktivitätenlisten ausgeblendet

Die Fortschritts-Spalte wurde in Aktivitätenlisten ersatzlos ausgeblendet.

Interne Calls, Testpläne: T1001580

1.6 Vorgänge allgemein

1.6.1 Neue Vorgangspinnwand

Die neue Vorgangs-Pinnwand dient der vorgangsbezogenen Kommunikation. Sie kann an allen Projekten/Vorgängen (Projektmappe, Marketing-, Vertriebs- und Servicevorgänge, Servicemeldungen, Verträge) genutzt werden mit Ausnahme des Fragebogens.

Aufruf, Ansicht:

- Am Vorgang über den Pinn-Button links neben dem Stichwort
- Global über Menü „Sales -> Projekte -> Vorgangs-Pinnwand“. Im Kopf der globalen Pinnwand kann nach Vorgängen gesucht werden. Über den Filter "Neuigkeiten" (Vorgänge, denen ich folge und die in den letzten drei Tagen einen Post haben) können aktuelle Pinnwandnachrichten eingesehen werden. Für die Filterdefinition wurde ein neues Projektmakro \$OWNER_FLW_REL eingeführt.
- Zusätzlich gibt es am Vorgang auf dem neuen Reiter „Kollaboration“ eine Readonly-Sicht auf die Pinnwand.

In die Pinnwand posten:

- Das können alle internen Mitarbeiter, die lesenden Zugriff auf den Vorgang haben. Projektzuordnung egal.
- Die Nachricht wird in die Editierzeile geschrieben und mit Klick auf den Brief-Button abgeschickt. Hyperlinks werden unterstützt. Eine URL kann (z.B. mit Copy&Paste) eingefügt werden. Sie wird nach dem Versand in einen funktionierenden Link verwandelt. Eventuell wird der Anzeigetext gekürzt.

- Eigene Posts können mit der Funktion „Nachricht löschen“ in der Funktionsleiste selektiv entfernt werden.

Adressierung:

- Direktadressierung einzelner Mitarbeiter: Eintrag @Parafe, @Name, @Loginname oder Klick auf Profilbild des Projektmitglied rechts
- Alle Projektmitglieder: Eintrag @alle. Kürzel ist über Variable PSA_PIN_BRD_RCP_ALL konfigurierbar. Default ist @ALL und @ALLE. Unabhängig von der Sprache sind beide Einträge möglich.
- Die Adressierung über @E-Mail-Adresse wird nicht unterstützt.

Automatische Benachrichtigung:

- Falls etwas in die Pinnwand gepostet wurde, erhalten alle Follower und zusätzlich die im Post adressierten Mitarbeiter eine Nachricht. Der Empfänger kann aus der Nachricht per Hyperlink die Pinnwand öffnen.
- Besteht kein Zugriff auf das Projekt, kann der Anwender die Nachricht lesen, die Pinnwand aber nicht öffnen.

Einem Vorgang folgen:

- Folgen können alle internen Mitarbeiter, die Projektmitglieder sind. Sie sind mit ihren Bildern, ihrem Präsenzstatus und ihrem Follower-Status in der Liste rechts dargestellt.
- Manuell folgen: Gefolgt wird per Klick auf das Bild bzw. auf das eigene Folgen-Symbol oben rechts. Zusätzlich wurden die Vorgangslisten im „Meine Daten“-Formular um ein Folgen-Flag erweitert. Es gibt dem Benutzer einen Überblick, welche Vorgänge er verfolgt. Das Flag kann editiert werden. Dadurch kann sich der Benutzer schnell zum Follower mehrere Vorgänge machen.
- Automatisch folgen: In der Variable PSA_FLW_PIN_BRD_RUL können die Kontaktrollen angegeben werden, die der Pinnwand automatisch folgen sollen. Mit Eintrag ,*‘ folgen allen Rollen.

Falls ein Mitarbeiter aufgrund fehlender Rolle einem Vorgang nicht folgen kann, bietet das System Unterstützung:

1. Adressiert der Anwender einen Mitarbeiter, der kein Projektmitglied ist, fragt das System nach Absenden des Posts den Anwender, ob er in das Projekt aufgenommen werden soll.
2. Ist der Anwender selbst kein Projektmitglied, wird er beim Versuch, zu folgen gefragt, ob er sich dem Projekt hinzufügen möchte. Hat er Schreibrecht auf das Projekt, kann er dies tun. Es öffnet sich die mit ihm vorbereitete Projektauswahl. Hat er kein Schreibrecht, wird ihm angeboten, eine Nachricht an ein Projektmitglied zu senden, mit der Bitte, ihn in das Projekt aufzunehmen.

Präsenzstatus:

- Die Präsenzstatus „Online“, „Offline“ und „Nicht verfügbar“ werden in der Mitarbeiterliste rechts neben dem Namen statisch dargestellt (und zwischen den Clustern ausgetauscht). Sie können per Klick auf das eigene Präsenzsymbol (global) umgeschaltet werden.

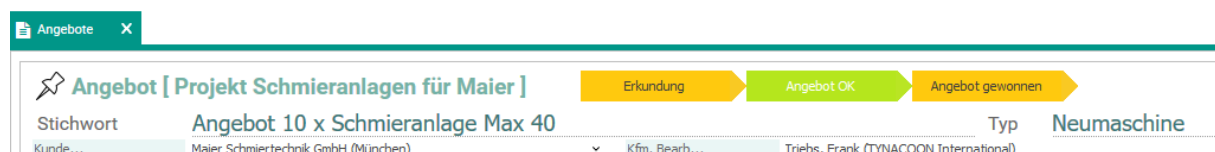
Systemposts:

- Auch das System kann in die Pinnwand posten. Auslösende Ereignisse können z.B. sein, die Änderung von Inhalten bestimmter Vorgangsfelder oder die Anlage/Finalisierung einer Aktivität eines bestimmten Typs am Vorgang.
- Definition und Konfiguration siehe „Administration -> Vertrieb oder Service -> Pinnwand-Verfolgung“.

Interne Calls, Testpläne: T1000276, T1000895, T1001283, T1001242, T1001254, T1001285 – 6, T1002062, T1001251, T1001253, T1001252, T1001578, T1001252, T1001576, T1001279, T1001570

1.6.2 Grafische Prozessdarstellung

An Vorgängen lässt sich nun im Vorgangskopf ein grafischer Prozessbalken einblenden. Der Anwender sieht dadurch sofort, in welchem Hauptstatus sich der Vorgang befindet. Im Standard sind die Prozessbalken eingeblendet an der Geschäftschance, am Angebot und an allen Marketingvorgängen.



The screenshot shows a software interface for managing offers. At the top, there's a tab labeled 'Angebote' with a close button. Below it, a header bar contains a star icon, the text 'Angebot [Projekt Schmieranlagen für Maier]', and a progress bar with three stages: 'Erkundung' (yellow), 'Angebot OK' (green), and 'Angebot gewonnen' (orange). Below the header, there's a form with fields for 'Stichwort' (containing 'Angebot 10 x Schmieranlage Max 40'), 'Typ' (containing 'Neumaschine'), 'Kunde...' (containing 'Maier Schmiertechnik GmbH (München)'), and 'Kfm. Bearb...' (containing 'Trieb, Frank (TYNACOON International)').

Für Marketingvorgänge wurden in diesem Zusammenhang folgende Erweiterungen vorgenommen:

- Die Prozess-Status wurden konsolidiert und Hauptstatus eingeführt.
- Der Aufruf der Hauptstatus-Administrationsliste wurde auch in „Administration -> Marketing“ vorgesehen.

ADMIN/CUSTO:

Definition des Prozessbalkens und Visualisierung am Vorgang

Voraussetzungen:

1. In der Prozessverwaltung: Hauptstatus für Prozess eingetragen.
2. In der Hauptstatusverwaltung: Visualisierungs-Position eingetragen. Es gibt maximal 4 Positionen im Prozessbalken. Eine Position kann mehreren Hauptstatus zugeordnet sein. Dadurch lassen sich Verzweigungen abbilden.

ADMIN/CUSTO:

An customisierten Masken: Dialogkomponente PSA_SAP_MAI_IFC_SSF in den Formulkopf PSA_XXX_EST einbauen. Funktioniert an allen Objekten, an denen PSA_OPR als Komponente verbaut ist, da PSA_SAP_MAI_IFC als Interface an PSA_OPR installiert ist.

Interne Calls, Testpläne: T1001736, T1001746 ff

1.7 Marketing

1.7.1 Interner Kontakt als Veranstaltungs-Organisator

Als Veranstaltungs-Organisator kann jetzt auch ein interner Mitarbeiter oder eine interne Abteilung ausgewählt werden.

ADMIN/CUSTO:

Es wurde ein neues DTO PSA_CST_CON erstellt, welches an der Veranstaltung PSA_CST_CON_EXT ersetzt. Tags, Parameter und Selektoren wurden angepasst. Wurde im Customizing die frühere Komponente verwendet, muss das Customizing auf die neue Komponente übertragen werden. Sonst lassen sich u.U. verlinkte Veranstaltungsdialoge nach dem Upgrade nicht mehr öffnen.

Interne Calls, Testpläne: 1019362, T1000368

1.7.2 Verbesserte Unterstützung mehrstufiger Marketingkampagnen

Für das Controlling mehrstufiger Marketingkampagnen oder von Schulungsprojekten (Projektmappe mit mehreren Marketingvorgängen) wurden im Kontaktreiter der Projektmappe die Kontaktsichten erweitert.

- Zusätzliche Ansichtsauswahlen: *Mit Vertriebsvorgängen, Mit Marketingvorgängen, Mit Servicevorgängen*
- In der Ansicht „*Mit Marketingvorgängen*“ wird zusätzlich die Teilnehmerstatus-Spalte gezeigt. Dadurch können die Status einer Person in mehreren, i.d.R. aufeinander folgenden Marketingvorgängen eingesehen werden.

Interne Calls, Testpläne: T1002005

1.8 Service

1.8.1 Konsequente Erfassung des Kundenansprechpartners im Service

Bisher wurde der Kundenansprechpartner an einem Serviceangebot/Auftrag nur dann automatisch in die Kontaktbeziehungsliste eingetragen, wenn der im Standard empfohlene Prozess Telefonat/E-Mail -> Servicemeldung -> Serviceangebot/Auftrag eingehalten wurde. Jetzt wird der Kundenansprechpartner in jedem Fall aus dem Ausgangsformular übernommen. Also z.B. auch bei der Anlage einer Meldung oder eines Serviceangebots/ Auftrags aus einer Person heraus.

In diesem Zusammenhang wurden weitere Konsolidierungen vorgenommen:

- Bei automatischem Eintrag des Kundenansprechpartners in die Kontaktbeziehungsliste erhält dieser automatisch das Empfängerflag.
- Die Meldung vor der Generierung der E-Mail/Fax-Bestätigung am Serviceauftrag bei fehlendem Kundenansprechpartner wurde entfernt. Falls eine Rolle Kundenansprechpartner am Serviceauftrag mit gesetztem Empfängerflag existiert, wird dieser als Empfänger übernommen. Falls nicht, kann der Anwender den Empfänger aus der bereits vorbelegten Empfängerauswahl an der E-Mail auswählen.

Interne Calls, Testpläne: PM-15-014226, T1001741 ff

1.9 Objektumgebung

1.9.1 Erweiterungen für Objekte (nicht Serviceobjekte)

In der Objektumgebung wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Pinnwand an Objekten bereitgestellt (siehe [Neue Vorgangspinnwand](#))
- Neue Hauptstatus für Objekte und grafische Prozessdarstellung im Kopf des Objektformulars (siehe [Grafische Prozessdarstellung](#))
- Trichter in Objektübersicht eingebaut

1.10 Cockpits

1.10.1 Neues Werkzeug zur Cockpit-Verteilung

Es wurde ein neues Werkzeug Cockpit-Verteilung durch den Administrator bereitgestellt. Ermöglicht Kopieren, Einfügen, Löschen von ganzen Cockpits, einzelnen Cockpit-Seiten oder einzelnen Elementen auf andere Benutzer.

Aufruf:

- Administration/Werkzeuge/Cockpit/Cockpit verteilen

Aufbau:

- Quell-Auswahl links: Auswahl eines Standard- oder Benutzercockpits

ADMIN/CUSTO: Über die Variable PSA_CCP_STD_NAM_MAP können durch die Angabe von UICs zusätzliche (kundenspezifische) Standardcockpits als Quelle verfügbar gemacht werden. Sie erscheinen zusätzlich im Quellenauswahl-Menü. Das Format ist "UIC:=Variable". Die Variable definiert den Titel, der im Quellenauswahl-Menü angezeigt wird. Ist die Variable nicht definiert („UIC:=\$NONE“), wird "Speichern unter" der internen Person genommen.

HINWEIS: Es werden die internen Benutzer 1100 (Sales), 1102 (Service), 1101 (Marketing) und 1103 (Standard) verwendet, um die Standard-Cockpits zu definieren. Über den gleichen Weg können andere interne Benutzer als Quelle kundenspezifischer Standard-Cockpits genutzt werden.

- Ziel-Auswahl rechts: Auswahl der Cockpits eines oder mehrerer Benutzer (je nachdem, ob ein Mitarbeiter, eine Abteilung oder ein Team ausgewählt wird)
- Die Bäume stellen die Struktur des/der gewählten Cockpits dar. Dazu gehört immer:
 1. das Standard-Cockpit mit seinen Seiten und Elementen und
 2. das Unternehmens-Cockpit mit seinen Seiten und Elementen.

Das Werkzeug ermöglicht:

- die Kopie eines Cockpits, einer Seite oder eines Cockpitelements auf das selektierte Ziel
- das Einfügen eines Cockpits, einer Seite oder eines Cockpitelements auf eine freie Stelle in den Cockpits der Zielbenutzer
- das Ersetzen eines Cockpits, einer Seite oder eines Cockpitelements auf identische Positionen in den Cockpits der Zielbenutzer. Dabei werden - falls notwendig - bereits vorhandene Zielelemente gelöscht.
- Das Löschen von Cockpitelementen eines Benutzers
- Nach einer Kopier-, Einfügen-, Ersetzen-Operation werden neue Elemente in den Ziel-Cockpits farbig hervorgehoben dargestellt. Die Elemente sind so lange hervorgehoben, bis wieder neu kopiert oder ein neuer Kontakt ausgewählt wird.

Berücksichtigung des Zugriffs:

- Der Zugriff auf Cockpitelemente wird berücksichtigt.
- Der Zugriff auf Filter bei Watchlists wird nicht überprüft. Dies kann beim Verteilen zu abweichenden Ergebnissen führen.

Interne Calls, Testpläne: T1001890 - T1001900

1.10.2 Unterstützung von Unternehmensstrukturen im Unternehmens-Cockpit

Das Unternehmens-Cockpit hat im Kopf einen zusätzlichen Ansichts-Selektor erhalten. Der Benutzer kann steuern, ob sich die Auswertungen über das einzelne Unternehmen oder zusätzlich über die untergeordnete Unternehmens-/Konzern-Struktur (Töchter, Divisions, usw.) erstreckt.

Interne Calls, Testpläne: T1001368

1.10.3 Mehrere Unternehmenscockpits laden

Es wurde eine neue Select-Funktion an der Unternehmensliste "Im Unternehmens-Cockpit öffnen" bereitgestellt. Mit der Funktion können die Cockpits mehrerer Unternehmen in die Cockpitmaske geladen werden. Anschließend kann der Anwender durch die Cockpits blättern. Eine Suche nach Unternehmen in der Cockpitmaske ist nicht möglich.

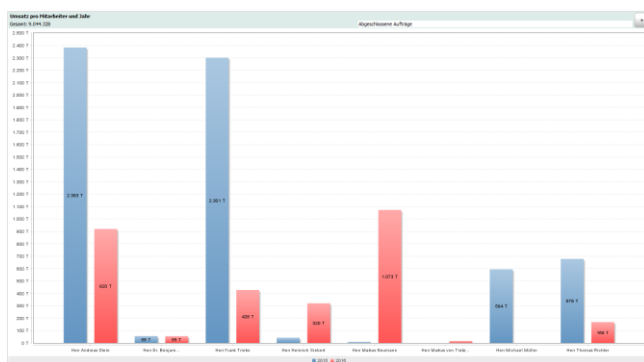
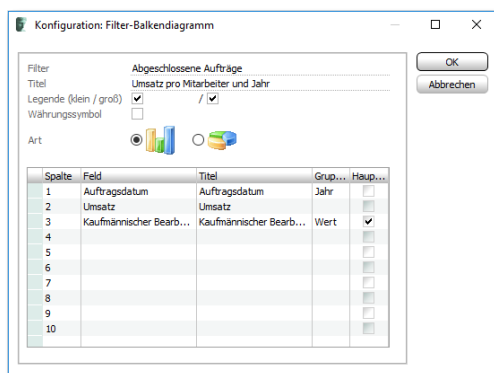
Interne Calls, Testpläne: T1001366

1.10.4 Filter-Balkendiagramm mit erweiterter Gruppierungsmöglichkeit

Bisher wurden Gruppierungen über zwei Felder (z.B. über Jahr und Status) einfach ausmultipliziert und automatisch sortiert. Dies führte zu einer unübersichtlichen Darstellung, da alle Balken unterschiedlich eingefärbt wurden. Es wurde eine zusätzliche Hauptgruppierungsspalte in der Konfiguration eingeführt. Die darüber markierten Gruppierungen werden auf der X-Achse dargestellt.

Die Hauptgruppierung wird nur für Balkendiagramme ausgewertet, nicht für Tortendiagramme. Alle möglichen Darstellungsformen (Kombination aus Verdichtungsmethode und Hauptgruppierung) sind im Dokument "Filterbalkendiagramme.zip" (D-15-159129) gelistet.

Beispiel: Umsatz pro Mitarbeiter und Jahr

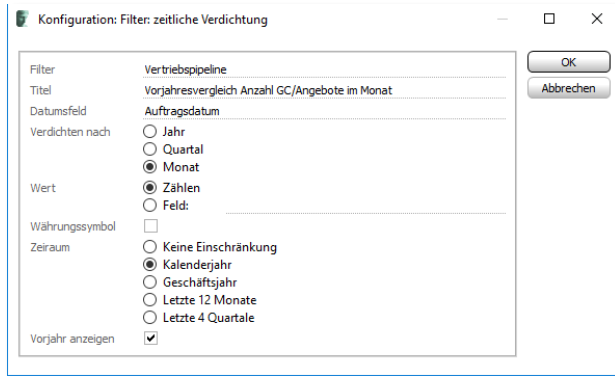


1.10.5 Neues Cockpitenelement „Zeitliche Verdichtung“

Ermöglicht die Verdichtung von Kennzahlen (Anzahl oder Wert) nach Zeiträumen (z.B. Monat, Quartal) innerhalb eines Zeitraums (z.B. Kalenderjahr, Geschäftsjahr), wahlweise mit Vorjahresvergleich.

Das Element steht für die Auswertung von Aktivitäten, Servicemeldungen und vertrieblichen Vorgängen zur Verfügung.

Beispiel: Vorjahresvergleich Anzahl GC/Angebote im Monat



Konfiguration: Filter: zeitliche Verdichtung

Filter: Vertriebspipeline

Titel: Vorjahresvergleich Anzahl GC/Angebote im Monat

Datumsfeld: Auftragsdatum

Verdichten nach:

- ☐ Jahr
- ☐ Quartal
- ☒ Monat

Wert:

- ☒ Zählen
- ☐ Feld:

Währungssymbol: ☐

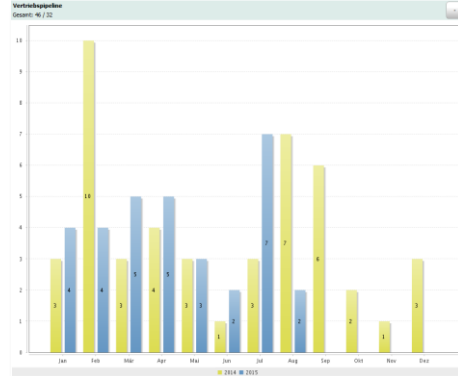
Zeitraum:

- ☐ Keine Einschränkung
- ☒ Kalenderjahr
- ☐ Geschäftsjahr
- ☐ Letzte 12 Monate
- ☐ Letzte 4 Quartale

Vorjahr anzeigen: ☒

OK

Abbrechen



1.10.6 Mehr Komfort bei der Konfiguration allgemein

Neue strukturierte Cockpitelement-Auswahl in der Konfigurationsmaske, geordnet nach Modulen (Aktivitäten, Kontakten, Marketing, Vertrieb, Service, Sonstige).

Interne Calls, Testpläne: T1001376

1.10.7 Element „Letzte Kommunikation“ jetzt konfigurierbar

Das Element „Letzte Kommunikation“ ist jetzt konfigurierbar. Die Suche kann eingeschränkt werden auf eine Aktivität mit bestimmten Klassifikationen (Hauptklassifikation, wie z.B. Vertrieb, Service oder beliebigen weiteren Klassifikationen, wie z.B. Anfrage) und/oder einem bestimmten Typ (Termin, Telefonat usw.).

Default ist die Klassifikation „Kundenkommunikation“. Diese Klassifikation wird live und per Job vergeben, wenn die Aktivität bestimmte Eigenschaften hat. Siehe auch [Zusätzliche Aktivitäten-Klassifikation "Kundenkommunikation"](#).

Die Suchbedingung für das Cockpitelement "Letzte Kommunikation" wurde angepasst. Das Element zeigt jetzt genau die jüngste Aktivität am Unternehmen an mit finalem Status und in der Vergangenheit liegendem Beginn, die zu den im Konfigurationsdialog eingestellten Typen und Klassifikationen passt.

Interne Calls, Testpläne: T1001782 ff

1.10.8 Titel für Cockpit-Seiten

Cockpitseiten (1, 2, 3, ...) können jetzt Namen erhalten. Dafür gibt es ein neues Feld Seitentitel in der Cockpit-Konfiguration. Der Name erscheint neben dem Titel "Cockpit", z.B. "Cockpit: Vertrieb".

Interne Calls, Testpläne: T1002000

1.10.9 EUREKA-Suche in der Titelzeile

Neue EUREKA-Suche in der Titelzeile. Erspart dem Anwender den Aufruf der EUREKA-Suchmaske im Back-Office.

Interne Calls, Testpläne: T1002002

1.11 Drill-Down-Center und Adhoc-Listen

Im Drill-Down-Center und an Adhoc-Listen wurden umfangreiche Erweiterungen vorgenommen. Sie bieten folgende Vorteile:

- Komfortable/Erweiterte Definition des Drill-Down-Pfades und Konfiguration von übersichtlichen Ergebnistabellen mit einem Werkzeug.
- Einfache Verwendung des Drill-Down-Ergebnisses ohne viel Nachbereitung für
 - a) die Zielgruppenselektion in Adhoc-Listen,
 - b) die Listen- oder Grafik-Darstellung im Cockpit sowie
 - c) für beliebige Folgeprozesse aus der Stammdatenverwaltung heraus.

1.11.1 Erweiterungen im Drill-Down-Center

Drill-Down-Definition und Ergebnistabelle:

- Aufnahme weiterer Felder in die Drill-Down-Definition links, die für die Definition des Suchpfades oder für Verdichtungen nützlich sind.
- Aufnahme weiterer Felder in die Ergebnistabelle (früher Faktentabelle) rechts, damit in der Faktentabelle alle gewünschten Daten dargestellt werden können.
- Zeitliche Verdichtung: Zusätzliche Radio-Buttons (Monat, Quartal, Jahr) für zeitliche Verdichtung. Der Zeitraum von – bis wird in genau einem gewählten Datumsfeld eingetragen, z.B. in „Auftrag am“. Die Ergebnistabelle hat ein Datumsfeld erhalten, in dem die zeitliche Verdichtung in der Form „Jahr“, „Quartal.Jahr“, „Monat.Jahr“ dargestellt wird. Beispiel: Auftragszeitraum = 2 Jahre. Zeitliche Verdichtung = Monat. Ergebnis: 24 Datensätze pro Kunde (je 12 für Jahr 1 und Jahr 2).

- Datensätze zählen: Zusätzliche Radio-Buttons zur Ermittlung der Anzahl der verdichteten Datensätze (Vorgänge, Kunden, Produkte) in der gewählten Dimension. Die Anzahl wird im neuen Anzahl-Feld der Ergebnistabelle angezeigt.
- Flexiblere Definition von Suchbedingungen:
 - Button an Datumsfeldern öffnet Assistenten als Eingabehilfe zur Auswahl des Zeitraums (Makrodefinition).
 - An den Feldern „Kaufm. Bearbeiter“, „Techn. Bearbeiter“ und „Acc-Manager“ kann jetzt auf „Meine“ und „Meine Firma“ eingeschränkt werden. Es wird ein spezielles Makro angewendet.
- Konfigurierbare Ergebnistabelle: Die Faktentabelle heißt jetzt Ergebnistabelle. Der Anwender kann über den Toggle-Button „Alle Felder“ zwischen zwei Sichten wechseln.
 - Ergebnistabelle mit allen Feldern. Wird in der Definitionsphase benötigt.
 - Ergebnisliste mit ausgewählten Feldern. Wird für die Ergebnispräsentation verwendet. Die Feldauswahl erfolgt über einen Assistenten. In ihm können die benötigten Felder pro Dimension ausgewählt und die Sortierung festgelegt werden (Mehrfachsortierung). Ausgegraute Felder im Feld-Baum links zeigen an, dass diese Felder bei der aktuellen Verdichtung in der Ergebnistabelle vollständig leer sein werden (aufgrund der Verdichtung oder falls Daten nicht gepflegt sind). Die Felder können trotzdem in die Ergebnistabelle aufgenommen werden, da sich ja über die Zeit am Ergebnis etwas ändern kann.
 - Die Feldauswahl wird im Pfad abgespeichert. Das Laden eines Pfades mit Feldern wechselt die Ansicht automatisch.
- Das Speichern eines Pfades unterstützt nun auch die Aktualisierung eines bereits gespeicherten Pfades (Laden, Ändern und erneut Speichern).
- Projekte heißen jetzt konsequent „Vorgänge“.

ADMIN/CUSTO: Bei Bedarf kann an ausgewählten Drill-Down-Definitionsfeldern über die Variable PSA_DRL_DWN_MUL_SEL die Mehrfachauswahl (nur über Auswahlmenü, nicht über Auswahldialog) installiert werden. Dies ermöglicht z.B. nicht nur die Einschränkung auf Angebote, sondern z.B. auf Angebote und Geschäftschancen. Im Standard ist die Eigenschaft gesetzt für Prozess, Vorgangs-Status und Typ.

Neue Funktionen „An Adhoc-Liste übergeben“ und „In Formular öffnen“:

- Mit der Funktion „An Adhoc-Liste übergeben“ können für Zielgruppendefinitionen Kontakte aus dem Drill-Down-Ergebnis extrahiert und in einer neuen oder bestehenden Adhoc-Liste gespeichert werden. Die Funktion fragt ab, ob aus dem Ergebnis die Kunden oder ausgewählte Kontaktkomponenten übergeben werden sollen.

- Mit der Funktion "Im Formular öffnen" können für Folgeprozesse Daten aus dem Drill-Down-Ergebnis in die Stammverwaltung übergeben werden. Die Funktion fragt die Zieldimension ab und lädt die Daten in die passenden Stammdatenformulare.
 - Kontakte (Kunden oder die gewählten Kontaktkomponenten) werden verteilt nach Personen, Unternehmen
 - Vorgänge werden auf die Vorgangstypen verteilt (GC, Angebot, Auftrag, Serviceangebot, Serviceauftrag usw.)
 - Zu den Produkten ermittelt das System die neutralen Katalogartikel und öffnet diese in der neutralen Artikelverwaltung.

Die Übergabe ist nur sinnvoll, wenn die gewählte Dimension/Kontaktkomponente vollständig befüllt und keine Felder aufgrund verdichteter Datensätze leer sind. Das System unterstützt dabei. Es werden Checkboxen in den Assistenten ausgegraut, und sie sind nicht mehr setzbar, falls in der entsprechenden Spalte keine Daten in der Drill-Down-Ergebnistabelle enthalten sind.

- Die Funktion „An Adhoc-Liste übergeben“ steht auch in den Vertriebs-/Service-Vorgangsübersichten zur Verfügung. Das Prinzip ist das gleiche. Es können jedoch weitere Kontaktrollen aus dem Vorgang extrahiert und übergeben werden. Falls der Benutzer die Adhoc-Listen-Auswahl leer lässt, werden die gewählten Kontakte alternativ in die Stammdatenverwaltung geladen.

1.11.2 Einfache Konfiguration von Cockpit-Elementen mit Drill-Down als Datenquelle

Die Felddefinition eines Drill-Down-Pfades wird automatisch in die Konfiguration der Drill-Down-Liste oder Grafik übernommen. Das Cockpit-Element ist dadurch mit einem Klick vollständig konfiguriert. Die Feldauswahl kann nachträglich angepasst werden.

1.11.3 Erweiterung der Adhoc-Listen

In Adhoc-Listen wurden die verschiedenen Kontaktreiter entfernt. Es gibt jetzt nur noch einen Reiter *Kontakte*.

Die eingeschränkten Sichten (auf externe Personen, externe Unternehmen usw.) können über „Ansicht“ ausgewählt werden.

Im neuen Reiter „Operationen“ können verschiedene Mengenoperationen (Vereinigung, Schnittmenge, Differenz usw.) ausgeführt werden. Das Ergebnis wird temporär in diesem Reiter angezeigt und kann in einer Adhoc-Liste gespeichert werden (es werden immer alle Kontakte gespeichert, unabhängig von der Selektion/Markierung). Das Entfernen einzelner Kontakte aus dem Ergebnis wird unterstützt.

Beispiel: Durch die neuen Mengenoperationen können nun auch komplexe Zielgruppenselektionen realisiert werden, z.B. „Ermittle alle Kunden in PLZ-Gebiet x, die in einer Sparte schon länger als 6 Monate keinen Umsatz mehr hatten“.

Ablauf:

- Drill-Down definieren: Kunden in PLZ-Gebiet x, die bis jetzt abgeschlossene Aufträge mit Produkten der Sparte y hatten
[Pfad: Auftrag # DON # Schmieranlagen # 40000 – 90000, verdichtet auf Projektstichwort]
[Ergebnisliste: Projektstichwort, Auftragsdatum, Kunde, PLZ]
- Ergebnis an Adhoc-Liste 1 übergeben. Doppelte Kunden-Einträge werden automatisch entfernt.
- Drill-Down-Ergebnis einschränken auf Kunden, die in den letzten 6 Monaten Aufträge mit Produkten der Sparte y hatten
[Quickfinder-Suche im Auftragsdatum: <\$TODAY – 6M]
- Ergebnis an Adhoc-Liste 2 übergeben. Doppelte Kunden-Einträge werden automatisch entfernt.
- Adhoc-Liste 2 von 1 abziehen. Dafür Adhoc-Liste 1 öffnen -> Mengenoperation „Differenz“ wählen, Adhoc-Liste 2 als Subtrahent auswählen.
- Ergebnis in Adhoc-Liste 3 speichern
- Ergebnis (Unternehmen) auflösen nach Mitarbeitern (Fkt. *Gruppe auflösen*)
- Nach Position Filter: z.B. *Einkaufsleiter*
- Selektierte Zielgruppe weiterverarbeiten, z.B. in eine Marketing-Kampagne übernehmen mit Fkt. *"Aus Adhoc-Liste übernehmen"*

1.11.4 Aufruf von Drill-Down-Ergebnistabellen aus dem Desktop heraus

Über die erweiterte Funktion "Filter/Drill-Down hinzufügen" kann jetzt auch ein abgespeicherter Drill-Down-Pfad in den persönlichen Desktop aufgenommen werden, wenn das Drill-Down-Formular aktiv ist.

Aus Performancegründen sollten Drill-Down-Pfade (genauso wie komplexe Filter) nur sparsam in den Desktop aufgenommen werden, da diese beim Aufbau des Desktops automatisch aktualisiert werden.

1.12 Fragebögen

1.12.1 Status von automatisch generierten Aktivitäten steuerbar

Bei der automatischen Generierung von Aktivitäten kann nun gesteuert werden, ob bei eingetragenem Zuständigen die Aktivität den Delegiert-Status erhalten soll oder nicht.

- Im Konfigurationsdialog „*Aktivität anlegen*“ wurde dafür ein zusätzliches Flag/Parameter eingeführt. Das Feature ermöglicht die Überwachung von automatisch generierten Aktivitäten durch den Fragebogenersteller mit Standardmitteln (Benachrichtigung bei Annahme, Erledigung, Verfolgung usw. in der Entry Portal-Sicht „Delegiert“).

1.13 Vorlagen und Berichte

1.13.1 Neue BIRT-Berichte

Folgende Berichte wurden auf BIRT umgestellt bzw. verbessert:

- Neues BIRT-Serviceangebotsdokument
- Verbesserter Fragebogenbericht

Bei der HTML-Verarbeitung durch BIRT werden jetzt auch eingebettete Grafiken unterstützt.

1.14 PiSA sales Groupware-Kopplung

1.14.1 HTML-Termin-Behandlung

Wird ein HTML-Termin über die Exchange-Kopplung synchronisiert, so wird nun der Inhalt nicht mehr in Plain-Text umgewandelt, sondern als HTML synchronisiert. Der Block mit den zusätzlichen Informationen wie z.B. Projekt und Teilnehmer wird dabei vor das schließende body-Tag in ein neues div-Tag eingefügt.

	Export	Import
Automatisch über Exchange Kopplung	HTML	HTML
Manuell über Add-in/PSA-Funktion bei konfigurierter Exchange Kopplung	HTML	HTML
Manuell über Add-in/PSA-Funktion	Plain-Text	Plain-Text

Einschränkung: Bilder, die in PiSA auf einen BLOB verweisen, werden aus dem HTML entfernt. Dies hat zur Folge, dass u.U. nach PiSA sales zurücksynchronisierte Termine keine Bilder mehr enthalten. Bilder sollten aus diesem Grund beim aktuellen Stand der Kopplung immer als Attachment angehängt werden.

1.15 PiSA sales CTI

1.15.1 Weiterleitung von CTI-Gesprächsdaten an eine andere Session

Die CTI-Schnittstelle kann jetzt Gespräche an eine andere PiSA sales Session weiterleiten. Dadurch ist sichergestellt, dass auch bei weitergeleiteten Gesprächen die CTI-Benachrichtigung/Maske beim Zielkontakt aufpoppt.

1. Weiterleitung ohne Abnahme
2. Weiterleitung mit Abnahme ohne Rückfrage beim Zielkontakt
3. Weiterleitung mit Abnahme und Rückfrage beim Zielkontakt

In den Fällen 1 und 2 wird der Anrufer an die Nebenstelle weitergeleitet. Der Nebenstellen-Benutzer sieht in der CTI-Benachrichtigung den externen Anrufer so, als wäre er direkt angerufen worden. Im Fall 3 erhält der Nebenstellenbenutzer zunächst die Information, dass er von einem internen Mitarbeiter angerufen wird (falls in CTI-Konfiguration nicht unterdrückt). Erst wenn der Weiterleitende auflegt, zeigt die CTI-Benachrichtigung den externen Anrufer an.

ADMIN/CUSTO: Zusätzlich zum CALLSTATE-Event wird jetzt das CALLINFOCHANGE-Event ausgewertet. Nach der Rückfrage kommt ein CALLINFOCHANGE mit der externen Nummer als ConnectedIdNumber. Die Call-Id unterscheidet sich auch von der Verbindung mit der ersten Nebenstelle. Dieses CALLINFOCHANGE dient als Benachrichtigungsauslöser.

Die Erweiterung wurde mit einer Asterisk-Telefonanlage und dem PhoneSuite-Treiber getestet. Mit einer anderen Telefonanlage oder einem anderen Treiber kann das Verhalten abweichen. Dies muss beim Kunden getestet werden.

1.16 PiSA sales Geo-Funktionalität

1.16.1 Neue Funktion „Route berechnen“ im Entry Portal

Im Entry Portal kann man jetzt für selektierte Aktivitäten (Termine) mit der neuen Funktion Karte -> Route berechnen eine Route berechnen und auf der Karte anzeigen.

- Die selektierten Aktivitäten müssen eine bestimmbare Adresse haben, ansonsten wird die Route nicht berechnet. Es funktioniert also nur mit Terminen, da diese einen Ort haben.
- Die Reihenfolge der Routenpunkte ergibt sich aus den Termin-Beginn-Zeiten.
- Die Teilstreckeninformation und die Gesamtstrecke werden in der Meldungszeile ausgegeben.
- Die Funktion steht auch an der Terminübersicht zur Verfügung.

Interne Calls, Testpläne: T1002070 - 72

Ergänzung (erst in 7.1 verfügbar):

- Um sicherzustellen, dass Termine eine bestimmbare Adresse haben, wurde eine Button-Funktion am Orts-Feld installiert, die die Adresse des Für-Kontakts in das Ortsfeld schreibt.
- Die Routen-Fkt. wurde erweitert. Über die Variable PSA_ACT_ROU_CLC_HOM kann eingestellt werden, ob die Adresse des angemeldeten Benutzers und welcher Adress-Typ als Start- und Endpunkt verwendet werden soll.

1.16.2 Manuelle Eingabe von GPS-Geokoordinaten

Am Serviceobjekt steht im Standort-Reiter ein neuer Eingabedialog für die manuelle Erfassung von Geokoordinaten zur Verfügung inkl. Umrechnung in die verschiedenen Darstellungsformen. Das System prüft, ob der resultierende Längen- und Breitengrad "gültig" ist.

Die Koordinaten können z.B. in Google Maps nach dem Aufruf einer Adresse durch die Funktion „Was ist hier“ im Kontextmenü ermittelt werden.

1.17 PiSA sales Inxmail-Kopplung

1.17.1 Erweiterung der Kopplung um den Abgleich von Empfängerlisten

Die Erweiterung wurde vorgenommen, um das rechtssichere Handling von Newsletter-An- und Abmeldungen sicherzustellen. Sie ermöglicht im Zusammenwirken mit Inxmail:

- Opt-In/Out oder Double Opt-In/Out-Verfahren für Newsletter-Anmeldungen oder Abmeldungen
- Die An-/Abmeldung von Personen über Web-Frontend
- Die kontrollierte oder automatische Speicherung von bisher unbekannten Personen in PiSA sales, die sich für Newsletter angemeldet haben
- Die Initiierung von Anmelde-/Abmelde-Prozessen aus PiSA sales-Verteilerlisten heraus durch ID-Mitarbeiter (z.B. bei Mail, Anruf usw.)
- Die Speicherung von Daten in PiSA sales-Verteilerlisten zum Einverständnis-Nachweis entsprechend „Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb“ (UWG).

ADMIN/CUSTO:

Siehe Dokument „Spezifikation Inxmail-Erweiterung“ (D-15-158895) für mehr Informationen zu unterstützten Szenarien, PiSA sales-Objekterweiterungen, Funktion und Jobs.

Interne Calls, Testpläne: T1001373

1.18 PiSA sales PSIpenta Link-Schnittstelle

1.18.1 Umstellung der Schnittstelle auf den neuesten PSIpenta-Stand

PSIpenta hat mit der Einführung der Version V8 die COM-Schnittstelle abgekündigt und wird diese auch in zukünftigen Versionen nicht mehr unterstützen. Aus diesem Grund wurde die „PiSA sales - PSIpenta Link Schnittstelle“ bereits in der PiSA sales Version 6.4. von der COM-Technologie (clientbasiert) auf die JBOB-Technologie (serverbasiert) umgestellt.

WICHTIGER HINWEIS: Aufgrund dieser Änderung ist es nach der Umstellung auf PSIpenta V8 oder mit dem Upgrade auf die PiSA sales Version 7 nicht mehr möglich, kundenindividuelle vorgenommene Anpassungen weiter zu unterstützen, die in PSIpenta auf Masken-Ebene und nicht am Server durchgeführt wurden.

Kunden die solche Anpassungen in Ihrem PSIpenta System vorgenommen haben, müssen daher eine Umimplementierung auf die serverbasierte Schnittstelle durchführen oder bei

PSIpenta beauftragen, um auf die neue PSpenta Version 8 oder PiSA sales V7 aufzupgraden zu können!

1.19 Änderungen am Basissystem

1.19.1 Umstellung der View-Erzeugung auf Basistabellen

Für eine bessere Performance können jetzt bei der Erzeugung von abgeleiteten Datenobjekten wahlweise nicht mehr die darunterliegenden Views, sondern die Basistabellen verwendet werden.

- Die Einstellung erfolgt partiell und kundenspezifisch über die neue View-Art am DTO. Entweder ‚S‘ (Standard-View) oder ‚B‘ (Basistabellen-View). Default ist S.
- Wenn customisierte Datenobjekte oberhalb eines DTOs mit ‚B‘ definiert wurden, so sollten diese auch auf ‚B‘ umgestellt werden.

ADMIN/CUSTO:

Im Standard sind von den bestehenden DTO's alle XTD's, REF's und AGG's auf Basistabellen (B) umgestellt worden.

Interne Calls, Testpläne: 1016365, T1001600

1.19.2 Bereitstellung von Font-Symbolen für Web- und Pocket/Tablet-Clients (PFD-BLOB's)

Der Web- und Pocket-/Tablet-Client verwendet zur Darstellung von Symbolen nicht mehr nur Grafikdateien (png, ico, jpg usw.), sondern alternativ (viel besser skalierbare) Zeichen aus Symbol-Fonts. Diese Symbol-Fonts sind im PiSA sales Standard „FontAwesome“ und „fontpisa“. Beide Fonts werden vom Standard automatisch auf dem Web-Server installiert.

Zur Ablage der Zeichen-Definition als Alternative für eine bisher in der Blob-Tabelle gespeicherte Grafik wurde die Blob-Verwaltung wie folgt erweitert:

- Neuer Blob-Typ „PFD“. Enthält die Zeichen-Spezifikation in Textform
- Neue Spalte „Mapping“ in der Blob-Tabelle. In dieser Spalte steht das alternative PFD-Blob. Vorteil: Mehrere BLOB's können auf dasselbe PFD verweisen. Dadurch werden doppelte Definitionen z.B. auf Grund von unterschiedlichen Größen (16 und 32 Pixel) vermieden.
- Zusätzlich haben alle PFD's einen neuen Namen erhalten. Sie beginnen immer mit PSA_PFD_ bzw. PSC_PFD_ und haben kein ICO, PAD, 016, 032 oder Ähnliches mehr im Namen.

Sind kundenspezifische Grafik-Symbole in der Blob-Tabelle eingetragen, sollten für diese alternative PFD-Blobs erzeugt und gemappt werden.

Für die Erzeugung von PFDs stehen im Entwicklerbereich Werkzeuge zur Verfügung (Entwicklung -> Sonstige -> Symbolschriftarten/-Verwaltung).

Sie ermöglichen die Zeichenauswahl und die PFD-Spezifikation. Können in den Symbollisten der Standard-Fonts „FontAwesome“ und „fontpisa“ keine passenden Zeichen gefunden werden, müssen entweder die Grafik-Blobs weiterverwendet oder die benötigten Symbole in die Fonts integriert werden.

Interne Calls, Testpläne: T1001604

1.19.3 Abkündigung F1-Kontext-Hilfe

Im Web-Client als Browseranwendung wird die F1-Funktion technisch nicht unterstützt. Der hohe Aufwand für die Pflege der umfangreichen Kontexthilfe-Files allein für den Win-Client ist nicht mehr effizient.

Daher wird mit Version 7.0 die F1-Kontext-Hilfe vorerst abgekündigt.

2. Neuer PiSA sales Web-Client

Der PiSA sales Web-Client wurde grundlegend modernisiert:

- Umstellung auf moderne Standard-Web-Technologien
- Optimierte Benutzeroberfläche (Flat-Design, Skalierbar über Browser-Zoom, Neue Navigation, Neue Funktionsleiste, Neues Filterkonzept, Personalisierbarkeit, Favoritenkonzept)
- Bereitstellung des vollen Funktionsumfangs (Drag&Drop, Desktop-Integration, Office-Kopplungen usw.), wie vom Desktop-Client gewohnt

2.1 Systemvoraussetzungen

Siehe „PiSA sales 7.0 Technische Spezifikation“ (D-16-165217)

2.2 Neue Toolbar, neue Hauptnavigation

Der Web-Client hat eine neue Toolbar und eine neue Hauptnavigation erhalten. Die Funktionen der zweiten Ebene sind auf einer an-/abdockbaren Leiste dargestellt ähnlich wie in Microsoft Office-Anwendungen.

- Die Anzahl der Funktions-Buttons ist durch die Breite des Anwendungsfensters begrenzt. „More“-Konzept mit drei Pünktchen.
- Die Menü-Struktur kann benutzerspezifisch konfiguriert werden über Ansicht -> Menüs (Menüs/Funktionen ausblenden, verschieben, Standard wiederherstellen)
- Toolbar enthält einen Message Counter oben links. Zeigt die Anzahl der offenen Nachrichten an. Ein Klick auf den Counter öffnet die Nachrichtenliste.

Interne Calls, Testpläne: T1001604 ff

2.3 Neue maskenspezifische Funktionsleiste

Die Maskenfunktionen werden in einer neuen an-/abdockbaren Funktionsleiste dargestellt. Die Funktionen sind wie folgt gruppiert:

Favoriten-Funktionen:

- Können benutzerspezifisch definiert werden im Masken-Konfigurationsdialog (Zahnrad in der Funktionsleiste unten) -> „Funktionen“. Es können nur Funktionen als Favoriten gekennzeichnet werden, keine Menüs. Es lässt sich die Standard-Konfiguration wiederherstellen.

- In vielen Masken sind Default-Favoriten-Funktionen definiert, z.B. die oft benutzten Funktionen zur Anlage von ausgehenden Aktivitäten.

ADMIN/CUSTO:

Die Maximalanzahl von Favoriten ist einstellbar über Global-Variable

PSC_CFR_FNC_FAV_CNT. Default ist 6. Default-Favoriten sind durch ein gesetztes Signifikanzflag am TXT-Tag gekennzeichnet.

- Befüllungslogik des Favoritenbereichs:
 - a) Masken mit weniger als 6 Fkt. insgesamt: Der Favoritenbereich wird automatisch aufgefüllt. Favoriten sind vom Benutzer nicht konfigurierbar.
 - b) Masken mit mehr als 6 Fkt. insgesamt: (z.B. Admin-Toolbox). Der Favoritenbereich wird automatisch aufgefüllt. Es gibt einen More-Bereich. Favoriten sind vom Benutzer bei Bedarf konfigurierbar.

Sub-Menü „Neu“ (+):

- Enthält alle Neu-Menüs mit ihren Funktionen.

ADMIN/CUSTO:

Neu-Menüs sind durch ein gesetztes Signifikanzflag am MEN-Tag gekennzeichnet. Fehlt das Signifikanzflag, wird das Menü als Button im More-Bereich dargestellt.

Sub-Menü „More“ (...):

- Enthält alle übrigen Funktionen (Nicht-Neu-Menüs, Nicht-Neu-Funktionen der ersten Ebene).

Unterlistenfunktionen (Listensymbol):

- Enthält die Funktionen der aktiven Unterliste. Das Menü wird nur eingeblendet, wenn solche existieren.

Interne Calls, Testpläne: T1001659, T1001687 – 90

2.4 Reiter in Masken benutzerspezifisch anordnen

Reiter in Masken können jetzt nicht nur benutzerspezifisch ausgeblendet, sondern auch anders angeordnet oder in ein anderes Kartesystem verschoben werden. Dies geschieht im Masken-Konfigurationsdialog (Zahnrad in der Funktionsleiste unten) -> „Reiter“

Beispiel: Wenn Sie oft mit Vertriebsvorgängen arbeiten, können Sie am Unternehmen den Reiter *Allgemein* -> *Vertrieb* -> *Vorgänge* aus dem Vertriebskontext herauslösen und eine Ebene weiter oben darstellen, z.B. neben dem Reiter *Allgemein* -> *Dokumente*. Falls Sie keine anderen Vertriebsdaten benötigen können Sie zudem den Reiter *Vertrieb* ausblenden.

Regeln und Einschränkungen:

- Es gibt nicht ausblendbare bzw. nicht verschiebbare Reiter, z.B. der Reiter *Allgemein*. Diese sind in der Konfiguration ausgegraut.
- Wenn ein Benutzer alle Reiter aus einem Karteisystem herauslöst (z.B. Vorgänge, Produkte/Leistungen, Projektmappen, Preislisten), wird automatisch der übergeordnete Reiter ausgeblendet.
- Das Verschieben wird nicht erlaubt, wenn das Vater-DTO verlassen wird. Zum Beispiel darf der Unterreiter "Antworten" den Fragebogen-Reiter nicht verlassen.
- Es lässt sich die Standard-Konfiguration wiederherstellen.

Interne Calls, Testpläne: T1001679, T1001681 – 84

2.5 Filter verwenden

Filter werden nicht mehr über eine Sidebar rechts ausgewählt, sondern sind über das Filtersymbol rechts oben in der Top-Menüleiste zugänglich. Die Filterauswahl erscheint in der darunterliegenden Leiste. Sie ist nur dann permanent sichtbar, wenn die Leiste angedockt wird. Ist die Leiste abgedockt, verschwindet die Auswahl nach Ausführung eines Filters oder einer Funktion wieder.

- Ist ein Filter gewählt und somit aktiv, wird das Filtersymbol farbig.
- Neben dem Filterauswahlfeld gibt es Button-Funktionen zum Öffnen der Filterdefinition (Stiftsymbol) und zur Navigation in die Filterverwaltung (Listensymbol).
- Siehe dazu auch [Neue Filterverwaltung](#), [Filterfavoriten](#)

Interne Calls, Testpläne: T1001441 ff

2.6 Persönlicher Kalender und Entry Portal

Der persönliche Kalender und das Entry Portal werden nun in einem eigenen Applikationsfenster dargestellt. Per Toggle-Button wechselt der Benutzer dort bedarfsgerecht zwischen beiden Anwendungen. Dadurch hat der Benutzer z.B. auf einem zweiten Bildschirm seine Termine und Aufgaben immer im Blick, während im Hauptfenster mit Stamm- und Bewegungsdaten gearbeitet wird.

Wichtige Neuerungen innerhalb von Kalender und Entry Portal sind:

Toolbars:

- Übersichtliche und vereinfachte Toolbar für Kalender und Entry Portal. Wichtige Sichten/Funktionen sind per Button-Funktion erreichbar, weniger wichtige Funktionen, wie z.B. die Synchronisationsstatus-Sicht im Entry Portal über Menüs.
- Am eingeblendeten Benutzernamen in der Toolbar kann einheitlich der Kalender bzw. das Entry Portal anderer Mitarbeiter geöffnet werden (falls Zugriff erlaubt).

Kalendercontrols links:

- Tage, die mit den (rechts angezeigten) Aktivitäten belegt sind, werden fett dargestellt. Welche Aktivitäten rechts dargestellt sind, kann im Kalender über das Ansichtsmenü (in der Toolbar rechts) und im Entry Portal über die Aktivitäts-Buttons (in der Toolbar links) eingestellt werden.

Kalender:

- Die Steuerung der Sichten rechts erfolgt über die Kalendercontrols links. Die Markierungsmöglichkeiten sind eingeschränkt entsprechend gewählter Sicht (Tagessicht -> nur Tag markierbar, Wochensicht -> nur Woche markierbar usw.)
- In den Kalendercontrols links werden Tage fett dargestellt, die im Kalender rechts mit Aktivitäten belegt und dargestellt sind. Welche Aktivitäten im Kalender dargestellt sind, kann über das Ansichtsmenü (in der Toolbar rechts) eingestellt werden.
- Detail-Informationen zur Aktivität können im Kalender via Mouse-Over (Tooltip) oder per Doppelklick bzw. über die Eigenschaften-Funktion im Kontextmenü (öffnet Aktivitätenformular modal) eingesehen werden.
- In der Jahresansicht öffnet der Klick auf ein Datum eine Liste aller Aktivitäten an diesem Tag.
- Das Kontextmenü an der Aktivität ist nicht typspezifisch. Funktionen, wie z.B. „*Termin lesen/kommentieren*“ werden immer angeboten, lassen sich aber nur am Termin ausführen.

Entry Portal:

- Die Steuerung der Sichten rechts erfolgt (wie bisher) über die Kalendercontrols links.
 - a) Sind die Sichten Tag, Woche, Monat, Delegiert, Synchronisationsstatus gewählt, bestimmt das System, welche Sicht zur Auswahl im Kalender links passt (Tag, Woche, Monat) und stellt diese ein.
 - b) Sind die Sichten Posteingang, Postausgang oder Bearbeitet gewählt, wird der Zeitraum entsprechend Kalenderauswahl eingenommen.
- In den Kalendercontrols links werden Tage fett dargestellt, die mit Aktivitäten gemäß Variable PSC_CLD_DLG_TYP belegt sind (Logik wie bisher).
- Das Entry Portal hat keine Funktionsleiste mehr. Die dort bisher vorhandene, sehr umfangreiche Anzahl der Funktionen wurde reduziert und ist jetzt im Kontextmenü aufrufbar.
- Optimierte Vertreteransicht und neue Ansicht „Bearbeitete Aktivitäten“. Siehe dazu [Vertreteransicht optimiert](#), [Neue Sicht "Bearbeitete Aktivitäten"](#):

Interne Calls, Testpläne: T1001449 ff, T1001506, T1001605 ff, T1001641 – 43, T1001654, T1002029

2.7 Drag&Drop unterstützt

Der Web-Client unterstützt jetzt Drag&Drop von Daten innerhalb des Browsers sowie zwischen Desktop und Browser.

Internes Drag&Drop zwischen Listen, Formularen und Bäumen:

- Aktueller Datensatz im Formular
- Markierte Datensätze in Listen
- Markierte Knoten in Bäumen
- In ein CLOB-Feld können Datensätze eingefügt werden. Es entsteht eine Tabelle.
- In ein Dialog-Tag (Multihyperlink-Feld) werden Datensätze in die Liste eingefügt (falls vom Server erlaubt).
- Die interne D&D-Operation ist immer „Copy“. Eine Shift-Modifizierung zu „Move“ ist aktuell noch nicht möglich.

Externes Drag&Drop:

- Ohne installierte Desktop-Integration funktioniert Drag&Drop vom Dateisystem zum Browser.
- Alle Formulare, Formulareile, Listen und Dialog-Tags erkennen Datei-Drop und laden Dateien hoch (falls vom Server erlaubt).
- Bäume erkennen aktuell noch kein Datei-Drop.

Interne Calls, Testpläne: T1001903 -34

2.8 Desktop-Integration/Kopplungen

Für Office- und Groupware-Kommunikation des PiSA sales Web-Client und des Win-Client wird die PiSA sales Desktop-Integration als Schnittstelle eingesetzt, die alle zur Zeit verfügbaren erforderlichen AddIns mitbringt. Sie ermöglicht unter anderem das Bearbeiten von Dokumenten direkt aus PiSA sales heraus, das Ein-/Auschecken von Dokumenten oder auch das Einchecken von E-Mails aus der Groupware.

2.8.1 Desktop-Integration installieren:

Der Desktop Integration Manager wird von Web-Client und Win-Client gleichermaßen verwendet. Er ist „per user“ zunächst selbst zu installieren und läuft dann automatisch als Hintergrundprozess (Tray).

- Win-Client (psacli.msi) wird wie früher für „Local machine“ installiert.
- Desktop Integration Manager (psadim.msi), Download über Web-Client-Login-Szenario und Installation für „Current User“ ohne erforderliche Administratorrechte.
- Die Desktop Integration erkennt, falls von einem früher installierten Win-Client bereits AddIns installiert wurden, und installiert diese nicht doppelt.

Ist der Desktop Integration Manager noch nicht installiert bzw. nicht mehr aktuell, dann erscheint mit Aufruf der Web-Client-URL im Internetbrowser ein Warndreieck rechts unten im PiSA sales Login-Dialog (*Desktop-Integration nicht aktiv*). Folgende Schritte sind zu unternehmen:

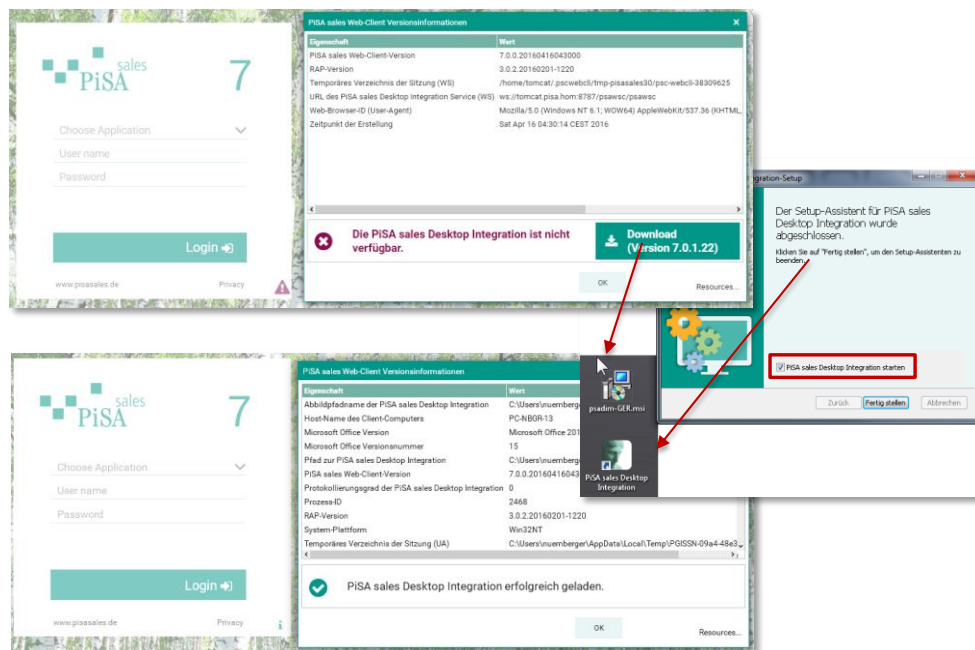
Desktop Integration noch nicht installiert:

1. Warndreieck anklicken und „Download“ ausführen (*psadim-LNG.msi* beliebig lokal ablegen).
2. Alle Internetbrowser, evtl. laufenden PiSA sales Win-Client sowie Groupware-Programme und Office-Programme beenden.

3. *psadim-LNG.msi* ausführen und installieren.
4. Internetbrowser öffnen und PiSA sales-URL aufrufen.
5. Ist der Desktop Integration Manager erfolgreich gestartet, dann ist das Warndreieck im Login-Dialog gegen ein Ausrufezeichen ersetzt, und die Desktop Integration ist auch als Prozess im Tray zu sehen.

Desktop Integration nicht aktuell:

- Ist die Desktop Integration nicht aktuell, erscheint ebenfalls ein Warndreieck im Login-Dialog. Dann ist der Desktop Integration Manager erneut herunterzuladen und zu installieren (siehe oben).
- **ACHTUNG:** Für das Aktualisieren (neu Installieren) ist der Prozess *psadim.exe* zu beenden (Tray-Icon *Close*), alle og. Programme sind zu schließen. Normalerweise kann die neue *psadim-LNG.msi* installiert werden, ohne die alte Installation zu entfernen (Update).



Desktop Integration nicht aktiv:

- Ist die Desktop Integration nicht aktiv (Warndreieck), dann ist der Internetbrowser zu schließen, und es ist zu prüfen, ob der Prozess *psadim.exe* im Hintergrund läuft. Ist das nicht der Fall, kann er über die Desktopverknüpfung *PiSA sales Desktop Integration* gestartet werden. Läuft er aber bereits, dann ist er zu schließen (Tray *Close*) und erneut zu starten. Starten Sie danach den Internetbrowser erneut.

3. Neue mobile Lösung PiSA sales Pocket/Tablet

PiSA sales Pocket/Touch ist eine neue mobile Lösung für den Außendienst.

- Revolutionäre Benutzeroberfläche für Tablets und Smartphones
- Responsive Design → Oberfläche passt sich an die Größe des verwendeten mobilen Geräts an → Optimale Nutzung des größeren Bildschirms bei Tablets
- Die Benutzeroberfläche lässt sich im zentralen PISA sales Repository definieren → kundenspezifische Apps möglich
- Funktionsumfang entsprechend Benutzerprofil, optimiert für den Außendienst
- PiSA sales-App für iOS und Android, Windows, Blackberry-Unterstützung über Browserlösung

3.1 Systemvoraussetzungen

Siehe „PiSA sales 7.0 Technische Spezifikation“ (D-16-165217)

3.2 Funktionsumfang

Mit PiSA sales Version 7.0 steht die erste Ausbaustufe mit Basisfunktionen für den Außendienst zur Verfügung. Sie hat folgenden Funktionsumfang:

Allgemeine Funktionen:

- Navigation
 - Über Sidebar
 - Über Home-Button
- Suchen und finden:
 - Volltextsuche objektbezogen
 - Filtersuche objektbezogen
 - Volltextsuche objektübergreifend
- Daten einsehen:
 - Short-Lists für verknüpfte Daten
 - Details in Richlists einsehen
 - In Listen Quickfilter und Filter ausführen
 - HTTP-URL aufrufen

- Bearbeiten:
 - Stammdaten pflegen
 - Neue Objekte anlegen
 - Verknüpfungen herstellen
 - Beziehungsdaten in Richlists pflegen

Kontakte (Unternehmen und Personen):

- Kontaktstammdaten und verknüpfte Daten einsehen
- Adresse auf Karte darstellen
- Integrierte Adressprüfung
- Mitarbeiter/Ansprechpartner zum Unternehmen pflegen
- Aktivitäten:
 - Telefonate, E-Mails, Termine, Aufgaben, Memos auffinden, anlegen, bearbeiten
- Telefonate:
 - CTI, Darstellung von CRM-Kontaktdaten bei eingehendem Anruf
 - Telefon-App aufrufen (per Hyperlink auf Tel.-Nr. oder über Tel-Button)
 - Telefonat auf Anfrage zur Erfassung vorlegen (nur Android)
- E-Mail:
 - E-Mail-Erstellung/Versand in nativem E-Mail-Programm triggern (per Hyperlink auf E-Mail-Adresse oder über E-Mail-Button). Ablage versandter E-Mails im PiSA-Ordner des Mail-Clients und automatischer Import nach PiSA sales über Groupware-Connector
 - E-Mail in PiSA sales Pocket/Tablet erfassen und direkt versenden

Dokumente:

- Downloaden und mit nativem Viewer ansehen

Persönliches Dashboard:

- Objekte an das Dashboard anheften
- Filter an das Dashboard anheften
- Dashboard-Elemente beliebig anordnen und löschen
- Per Hyperlink gefilterte Listen und Einzelobjekte aufrufen

- Short-Funktion aus Dashboard ausführen (z.B. telefonieren, E-Mail erstellen, Dokument ansehen)
- Dashboard über Geräteverwaltung als Startmaske einstellen können

Benachrichtigungen:

- Nachrichten erstellen und versenden können
- Push-Nachricht über Dienst zustellen können entsprechend Einstellung in der Geräteverwaltung
- Aus Push-Benachrichtigung Session starten (falls App nicht aktiv) und Betreff-Objekt öffnen
- Gefilterte Nachrichtenliste einsehen
- Auf Nachrichten antworten, Nachrichten weiterleiten und aus Nachrichten eine Aufgabe anlegen können

Vertrieb:

- Projektmappen, Geschäftschancen, Angebote und Aufträge suchen, einsehen und neu anlegen
- Den Lieferumfang an Geschäftschancen, Angeboten und Aufträgen einsehen. Es werden entweder die Produkte/Leistungen der ersten Ebene oder aller Ebenen dargestellt, sortiert nach der Positionsnummer (umschaltbar über die Auflösung in der Richlist)
- Projekt-Kontakte inkl.Rolle zuordnen können

Service:

- Servicemeldungen suchen, zum Kontakt zeigen und neue erfassen
- Serviceobjekte suchen, zum Kunden zeigen und neu erfassen können
- FAQs suchen, zum Serviceobjekt zeigen und neu erfassen können

Pinnwand/Collaboration:

- Die Pinnwand an den Vertriebsvorgängen und an den Servicevorgängen (Meldung) einsehen können
- Aus Vertriebs- oder Servicevorgängen über eine Short-Funktion oder über das Maskenmenü in die Pinnwand posten können.

Interne Calls, Testpläne: T1000656 ff